



WEIHNACHTSZEIT



Damian Elsig

Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek



Früher für später bereit

Vorsorgeberatung

Je früher Sie sich mit Ihrer Vorsorge befassen, desto einfacher können Sie spätere Einkommenslücken schliessen. Lassen Sie sich jetzt beraten und schauen Sie entspannt in die Zukunft.



Iwan Schmidhalter
Generalagent
078 604 14 34



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Ivan Grand
Versicherungsberater
078 736 17 71



Roman Eyer
Versicherungsberater
078 232 14 21

AXA Geschäftsstelle Susten
Bahnhofstrasse 4, 3952 Susten

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Erst noch haben wir das Glas auf das neue Jahr erhoben und jetzt liegt doch tatsächlich schon wieder die Dezember-Ausgabe der Leuk-Info vor.

Mir kommt es vor – je älter man wird, desto schneller vergeht die Zeit. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass unsere Terminkalender immer schon weit im Voraus voll sind und wir ständig mit einem Fuss in der Zukunft leben.

Der Terminkalender unserer Gemeinde war dieses Jahr geprägt von den Einweihungen des neuen Feuerwehrlokals und des neu renovierten Schulhauses in Susten.

Beide Grossprojekte konnten wir erfolgreich abschliessen. Parallel dazu hat der Gemeinderat weitere wichtige Dossiers vorangetrieben.

Einführung Gemeinde-App Leuk: Auf unserer Gemeinde-App finden Sie alle aktuellen Informationen und Neuigkeiten. Bis heute zählen wir bereits über 750 Abonnierende. Wer die Gemeinde-App noch nicht runtergeladen hat, kann dies kostenlos in den gängigen Portalen tun.

Raumplanung: Am 15. September 2023 haben wir ein Mitwirkungsverfahren gestartet. Mit den schriftlichen Bemerkungen und Anregungen hat sich der Gemeinderat auseinandergesetzt. Das Dossier wird mit den Unterlagen und Plänen zur Gesamtrevision voraussichtlich noch in diesem Jahr 2023 den kantonalen Dienststellen zur Vorprüfung und Begutachtung zugestellt.

Inventarisierung der Gebäude: Im Zusammenhang mit der Nutzungsplanung haben wir die Inventarisierung und Klassierung der Gebäude in den Untersuchungsperimetern von Leuk-Stadt, Susten, Erschmatt, Brentschen und Getwing in Auftrag gegeben. Es ist vorgesehen, im Jahr 2024 das Dossier im Mitwirkungsverfahren vorzustellen.

Aufbahrung der Verstorbenen: Mit den 3 Kirchenräten/Pfarreiräten wurde vereinbart, dass in Zukunft die Aufbahrungen in der Kirche oder in den Aufbahrungshallen möglich sein werden. Die Wahl des Aufbahrungsortes liegt in der Entscheidung der Trauerfamilien.

Tourismus – Destinationsentwicklung Leuk-Leukerbad: Leuk Tourismus und die Gemeinde Leuk befürworten den Zusammenschluss mit der My Leukerbad AG. Im kommenden Frühling findet ein Informationsanlass dazu statt und im Juni 2024 wird die Urversammlung darüber abstimmen.

Mitarbeiter: Unser Gemeindeschreiber Urs Mathieu wird am 30. Juni 2024 in Pension gehen. Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit dieses Postens bewusst und hat rechtzeitig die nötigen Schritte eingeleitet. Wir freuen uns, dass wir mit Jurist Daniel Hermann, wohnhaft in Susten, auf den 1. Mai 2024 einen Nachfolger anstellen konnten. Während zwei Monaten werden sie zusammenarbeiten, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.



Hoch die Gläser: Mit grosser Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Kellerei Leukersonne die Auszeichnung «Weingut des Jahres 2023» erhalten hat. Wir gratulieren den Betriebsinhabenden und dem gesamten Personal zu dieser wohlverdienten Ehre.

Nach diesen erfreulichen Nachrichten komme ich nun zu einem etwas ernsteren Thema. Es heisst: Der Ton macht die Musik. Das gilt nicht nur für unsere Musikgesellschaften, sondern auch für unsere Gemeinschaft, wo der Ton zusehens rauer wird. Wir tendieren dazu, vermehrt unsere eigene Melodie zu spielen. Manchmal sogar taktlos zu sein. So auch gegenüber dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeinde. Das bedaure ich sehr. Kritik darf sein, aber eben: Der Ton macht die Musik.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Welt ist in Aufruhr, es herrscht Krieg und Elend. Und während wir alles aus der Ferne beobachten, vergessen wir, in was für einem sicheren, freien und wunderschönen Land wir leben. Wir konzentrieren uns zu sehr auf das, was uns fehlt, dass wir schlicht vergessen, die vielen positiven Aspekte unseres Lebens zu schätzen. Nutzen wir die Advents- und Weihnachtszeit dazu, darüber nachzudenken.

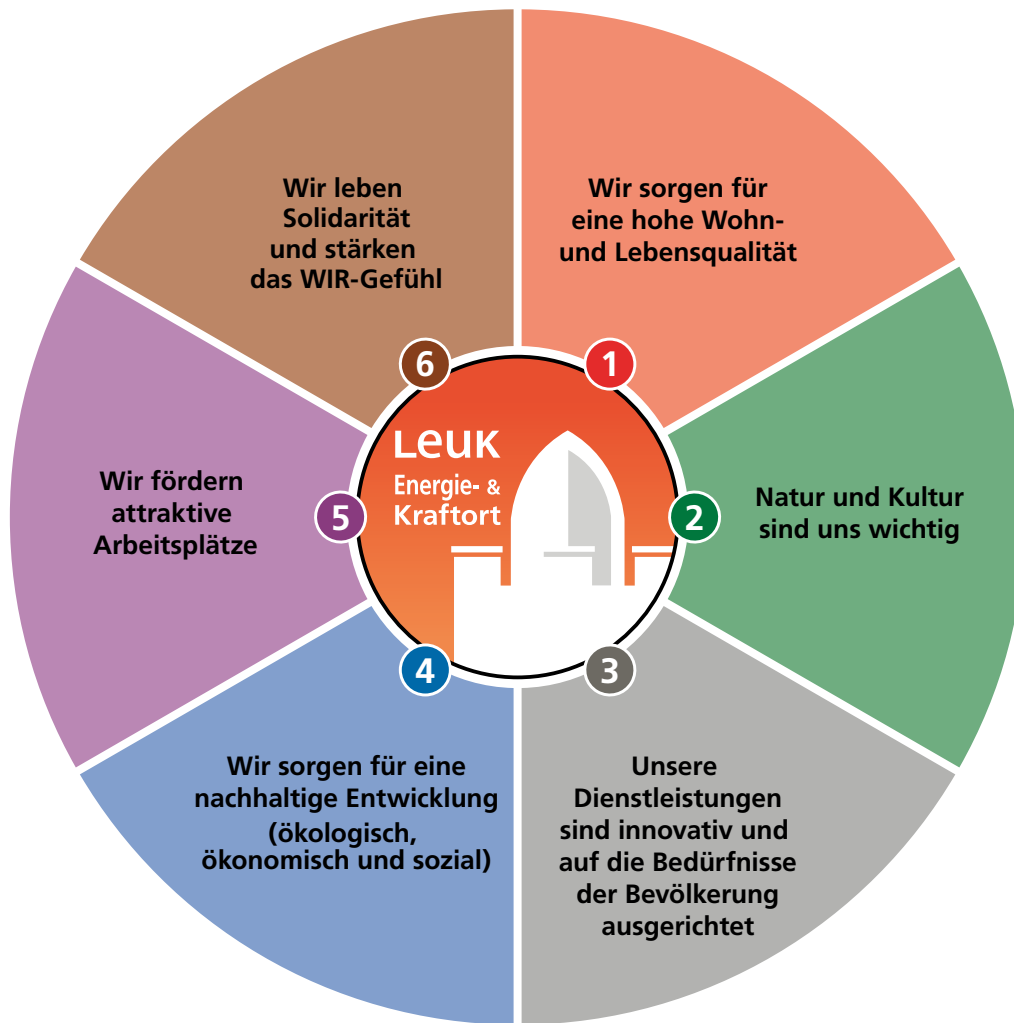
Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben wundervolle und frohe Festtage, die von Freude und Besinnlichkeit erfüllt sind. Geniessen Sie das Zusammensein und die wertvollen Augenblicke im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Ich freue mich schon heute, sie am Neujahresempfang vom 7. Januar 2024 um 17.00 Uhr im Zentrum SOSTA begrüssen zu dürfen.

M. Lötscher

Herzlich
Ihr Gemeindepräsident, Martin Lötscher

Leitbild 2021–2028



1

1. Raumplanung zukunfts- und bedarfsorientiert umsetzen (2024)
2. Inventar historischer Gebäude homologieren (2024)
3. Zeitgemässes und aufeinander abgestimmtes Bildungs- und Betreuungsangebot bereitstellen (2024)
4. Infrastruktur erweitern (z. B. Trinkwasser, Hochwasserschutz Meretschi und Illgraben, Parkhalle Leuk-Stadt (2028))
5. Mobilität optimieren (z. B. Langsamverkehr, E-Bike-Station (2024))

2

1. Wander- und Bikewege unterhalten (2024)
2. Eidg. Ökovernetzungsprojekt fördern und unterstützen (2028)
3. «Alte Suste» renovieren und nutzen (2028)
4. Freizeit- und Kulturangebot ausweiten (2024)

3

1. Digitalisierung der Dienstleistungen (z. B. virtueller Schalter, Energiemessungen, Bauamt, Homepage (2028))
2. Regelmässige Bedürfnisbefragung der Bevölkerung (2024)
3. Neue Lernangebote für Erwachsene anbieten (z. B. Fernunterricht, Lernplattformen (2024))

4

1. Energiestadt Label «Gold» erreichen (2028)
2. Mitwirkung der Jugendlichen fördern (z. B. regionaler Jugendtreff, Vereine (2024))
3. Nachhaltigen Tourismus ausbauen (2028)

5

1. Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung fördern (z. B. Areal altes Zeughaus Susten)
2. Attraktive Rahmenbedingungen für bestehende und neue Unternehmen schaffen
3. Gemeinenahe Betriebe erhalten (z. B. Rell, Forstregion Leuk, Polizei, Pfyn-Finges, u.a.)

6

1. Alters- und generationenübergreifende Projekte fördern und umsetzen (z. B. 60+ (2024))
2. Weiterentwicklung, Pflege von Austausch und Begegnungen (z. B. Begegnungsfeste, Tag der Jubilar:innen, Neuzuzüger:innen (2028))
3. Freiwilligenarbeit unterstützen und sichtbar machen (2024)

2 Natur und Kultur sind uns wichtig:

Grünes Licht für touristische Integration von Leuk in die Destination Leukerbad

Klares und starkes regionales Zeichen setzen

Die touristische Integration der Gemeinden Leuk und Guttet-Feschel in die Destination Leukerbad war Gegenstand eines umfassenden Projekts, an dessen Erarbeitung seit Anfang 2023 ein Projektteam aus Tourismus- und Gemeindevertretern beteiligt war. Eine der zentralen Überlegungen während dieses umfangreichen Prozesses bestand darin, das Tourist Office in Leuk in seiner gegenwärtigen Form zu bewahren.

Positiver Entscheid in Leuk

Das Resultat der Erarbeitungsphase bestand in einem Detailkonzept, das alle wichtigen Fragen einer touristischen Integration (Marke, Leistungsvereinbarung, Tourist Office, Kurtaxen usw.) beinhaltete. Nach sorgfältiger Analyse und ausgiebigen Diskussionen innerhalb der Entscheidungsgremien (Gemeinderat Leuk und Vorstand Tourismusverein Leuk) wurde schlussendlich für eine touristische Integration entschieden. Die Gremien in Guttet-Feschel lehnten diesen Schritt ihrerseits indessen ab. Der positive Entscheid zur Integration beruhte auf verschiedenen Gründen, von denen vor allem die angestrebte Professionalisierung der Dienstleistungen, eine erweiterte Reichweite und das Setzen eines klaren und starken regionalen Zeichens hervorstachen.

Der Schritt zur Integration steht somit für eine strategische Massnahme, um die Professionalität der Dienstleistungen zu steigern, die Attraktivität für Besucherinnen und Besucher zu verbessern und ein klares Signal über die Stärke und Zusammenarbeit der Region auszusenden.

Abstimmung im Juni 2024

In einem nächsten Schritt liegt der Fokus nun auf der Anpassung der Kurtaxenreglemente, die in einem koordinierten Ansatz erarbeitet werden müssen. Wesentlich ist dabei die Entwicklung eines Finanzierungskonzepts, um die einheimische Bevölkerung und Zweitwohnungsbesitzenden angemessen zu informieren. Es ist geplant, dass die Bevölkerung von Leuk im Juni 2024 über das neue Kurtaxenreglement abstimmen wird. Diese Entscheidung wird einen bedeutenden Schritt darstellen, um die Tourismusfinanzierung und -entwicklung in der Region festzulegen.

Durch die geplante Professionalisierung der Dienstleistungen innerhalb des Tourist Office wird eine Verbesserung der Qualität des touristischen Angebots angestrebt. Die grössere Reichweite, die durch die Integration ermöglicht wird, eröffnet neue Chancen, um die gesamte Region besser zu vermarkten und die Tourismusbranche zu stärken.



Projekt «Destinationsentwicklung Leuk-Leukerbad»

6 **Wir leben Solidarität und stärken das WIR-Gefühl.**

«Attraktiver Gemeinderat»

Verstärkung für den Gemeinderat gesucht... Melde dich!

Sich für die eigene Gemeinde stark machen? Verantwortung übernehmen? Neue Erfahrungen sammeln und wertvolle Fähigkeiten erwerben? Ein neues Netzwerk aufbauen? Warum nicht ein Amt in deiner Gemeinde übernehmen? Unsere Region braucht engagierte Persönlichkeiten, die sich bei den kommenden Wahlen im Herbst 2024 für das Gemeinderatsamt zur Verfügung stellen.

Die schlechte Nachricht zuerst: Zahlreiche – vor allem kleinere – Gemeinden haben zunehmend Mühe, genügend Personal für die Gemeinderatswahlen zu finden. Seit Jahren sinkt die Bereitschaft, sich für ein solches Amt zu engagieren. Eine Folge davon sind «Zwangswahlen» oder stille Wahlen, bei denen freie Sitze ohne Befragung der Bevölkerung «aufgefüllt» werden. In vielen Gemeinden sind echte Wahlen deshalb kaum noch möglich. Eine im Jahr 2022 in den Oberwalliser Gemeinden durchgeführte Umfrage zeigt, dass das Problem von fehlenden Kandidatinnen und Kandidaten in der Region weit verbreitet ist.

Und jetzt die gute Nachricht: Es hat noch Platz in den Oberwalliser Gemeinderäten! Die Chance, in einer Gemeinde ein Amt übernehmen zu können, war nie grösser als jetzt. Egal, welches Alter, welches Geschlecht, welcher berufliche Hintergrund, welche politische Ausrichtung oder wie lange schon in der Gemeinde wohnhaft... es besteht die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen und sich damit für das Gemeinwohl zu engagieren. Was musst du tun?

Gerade in kleineren Gemeinden lohnt es sich, mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern das Gespräch zu suchen. Ein solches Amt zu übernehmen, ist auch möglich, ohne zuerst aktiv dafür angefragt zu werden.

Sensibilisierungskampagne geplant

Das erwartet dich: Ob Planungen für den neuen Dorfplatz oder für einen neuen Veloweg, ob eine Zusammenarbeit mit dem Kanton beim neuen Schutzdamm oberhalb des Dorfs, ob Massnahmen zur Erhaltung der Dorfschule oder aber Fragen rund um die Integration von Zuzügerinnen und Zuzüglern ... die Themenpalette im Gemeinderat ist sehr breit und erweitert den Blickwinkel. Im Team mit weiteren Gemeinderätinnen und -räten gestaltest du die Zukunft deiner Gemeinde aktiv mit. Für diese Arbeit im Milizsystem ist auch eine Entlöhnung vorgesehen.

Um den Gemeinden bei ihrer Suche nach neuen Köpfen unter die Arme zu greifen, hat der Verein Region Oberwallis, der alle Oberwalliser Kommunen vertritt, das Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis (RWO) mit einer Analyse beauftragt. Mittels einer Umfrage wurde in der Folge der Puls in den Gemeinden gemessen. In einem nächsten Schritt soll die Bevölkerung nun durch eine Sensibilisierungskampagne motiviert werden, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Das erklärte Ziel: Genügend Kandidatinnen und Kandidaten in allen Oberwalliser Gemeinden zu mobilisieren und der Bevölkerung die Wichtigkeit des Gemeinderatsamts aufzuzeigen.



Sich für das Gemeinwohl engagieren!

Neujahrsempfang 2024



Sonntag, 7. Januar 2024 um 17.00 Uhr im Zentrum SOSTA in Susten

Traditionsgemäss werden die **Jungbürgerinnen und Jungbürger** des Jahrgangs 2006 geehrt und mit der Verleihung des Bürgerbriefs offiziell als Stimmbürgerinnen/Stimmbürger unserer Gemeinde aufgenommen.

Wir heissen auch die **Neubürgerinnen** und **Neubürger** herzlich willkommen.

Verabschiedet wird Joël Lötscher, der den Stab an die oder den neuen **Leuker Botschafter/in 2024** übergeben wird.

Die Neujahrsansprache hält **Gemeindepräsident Martin Lötscher** mit Bekanntgabe des Jahresmottos 2024.

Geistliches Wort; Hochwürdiger Herr Pfarrer Daniel Noti.

Durch das Programm führt **Gemeinderat Stefan Tschopp**

Umrahmt wird der Anlass von der **Musikgesellschaft Enzian, Erschmatt**.

Nach dem offiziellen Teil offeriert die Gemeinde einen Imbiss.

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Neujahrsempfang ein.

Autobahn A9 – alte Drescherei, Susten/Pfynwald

In den Bauplänen der neuen Autobahn A9 im Raume Pfynwald/Susten ist vorgesehen, die Zufahrtsstrasse zur alten Drescherei, wie auch das Gebäude selber, abzubauen und zu renaturieren. Eine Verkehrswertschätzung über CHF 100'000.– liegt vor; die Municipalgemeinde Leuk erhält von der A9 den Betrag von CHF 50'000.– da sie vor vielen Jahren das Gebäude erstellt hat. Die Burgerschaft Leuk als Bodeneigentümerin erhält die andere Hälfte über CHF 50'000.–.



Gebäude alte Drescherei

Gesamtrevision Nutzungsplanung: Mitwirkungsverfahren

Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner Kilian Weber, Areaplan AG, Gampel die Unterlagen zu den neuen Bauzonenplänen sowie ein neues Bau- und Zonenreglement erarbeitet. Am 15. September 2023 ist die Gesamtrevision zur Nutzungsplanung öffentlich aufgelegt, sowohl in Papierform im Gemeindebüro als auch in digitaler Form auf der Internetseite www.leuk.ch/news. Am Donnerstag, 28. September 2023 fand ein öffentlicher Infoabend in den DiLEi-Sälen statt.



Innert der Auflagefrist sind ca. 20 Eingaben zugestellt worden, welche im Mitwirkungsverfahren nicht als Einsprachen gewertet werden können. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und begutachten. Anschliessend wird das gesamte Dossier den kantonalen Dienst-

stellen zur Vorprüfung zugestellt. Sobald deren Bericht vorliegt, kann die definitive Gesamtrevision der Bauzonenpläne und des Bau-/Zonenreglementes angegangen werden, mit Einspracherecht. Dies wird frühestens Sommer/Herbst 2024 sein.

Inhalt

Vorwort des Gemeinderates	S. 3
Leitbild	S. 4
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 7
Aus der Burgerschaft	S. 16
Aus den Pfarreien	S. 19
Wir gratulieren	S. 25
Tourismus Leuk	S. 28

Blickpunkt Leuk	S. 32
gesichter & geschichten	S. 34
Einblicke hinter die Kulissen	S. 36
Naturpark Pfyn-Finges	S. 39
Aus unseren Schulen	S. 41
Stiftung Schloss Leuk	S. 42
Aus unseren Vereinen	S. 45
Diverses	S. 61

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: Mai, August, Dezember
 Auflage: 2000 Expl.
 Nächste Ausgabe: Mai 2024
 Einsendeschluss: 30. März 2024

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

Neuer Leiter Verwaltung (Gemeindeschreiber)

Der bisherige Gemeindeschreiber Urs Mathieu tritt Mitte Jahr 2024 frühzeitig seine Pension an. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Daniel Hermann, Jhg. 1976, verheiratet, Vater von 2 Kindern, wohnhaft in Susten ernannt. Er ist promovierter Jurist und arbeitet seit 2006 bei der Dienststelle für Bevölkerung und Migration, Sitten.

Seine beruflichen und persönlichen Fähigkeiten und Kenntnisse, sowie seine Motivation in der Gemeindeverwaltung eine neue Herausforderung zu suchen, haben überzeugt. Daniel Hermann tritt seine neue Arbeitsstelle am 01. Mai 2024 an.



Daniel Hermann

Personelles

Neuanstellungen

- Kevin Mathieu
Umschulung, Lehre Betriebsfachmann EFZ
Fachrichtung Hausdienst,
Arbeitsbeginn 01.09.2023
- Nicos Fussen
Leiter Tagesbetreuung,
Arbeitsbeginn 01.11.2023
- Jennifer Freitas-Amacker
Tagesbetreuung, Springerin,
Arbeitsbeginn 21.08.2023
- Ingrid Lagger
Tagesbetreuung, Betreuerin,
Arbeitsbeginn 01.11.2023
- Shkendije Shala-Mustafi
Tagesbetreuung, Betreuerin,
Arbeitsbeginn 01.11.2023

Austritte

- Sidonia Mattmann
Leiterin Tagesbetreuung,
Arbeitsende 31.10.2023
- Isabelle Gautschi
Tagesbetreuung,
Arbeitsende 30.09.2023
- Cassandra Fantoli
Tagesbetreuung,
Arbeitsende 20.10.2023



Kevin Mathieu



Nicos Fussen



Jennifer Freitas-Amacker



Ingrid Lagger



Shkendije Shala-Mustafi

Projekt «Schulregion Leuk»

Das Konzept und Projekt mit den Teilnehmergemeinden Agarn, Guttet-Feschel, Varen und Leuk wurde von der Schuldirektion vorbereitet, im Regionalrat besprochen und der kantonalen Dienststelle vorgelegt.

Der Gemeinderat begrüsst die Idee der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Schulen und hat die entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Gebührenerhöhung

Die einmalige Anschlussgebühren für das Trinkwasser können gemäss Trinkwasserreglement vom 15. Januar 2014 vom Gemeinderat innerhalb dem von der Urversammlung genehmigten Rahmen erhöht werden.

Der Gemeinderat macht von dieser Kompetenz Gebrauch und er erhöhte per **01. Oktober 2023** folgende **einmalige Anschlussgebühren**.

Wohn- und Geschäftsbauten	bisher	neu
nach Bauvolumen SIA minimum pro Wohneinheit und Dienstleistungsbetrieb	CHF 2.– per m ³ 1 000 x Ansatz m ³	CHF 3.– per m ³ 1 000 x Ansatz m ³
Gewerbebauten		
nach Bauvolumen SIA minimum pro Anschluss	CHF 0.50 pro m ³ 1 000 x Ansatz pro m ³	CHF 0.75 pro m ³ 1 000 x Ansatz pro m ³
Landwirtschaftliche Bauten		
nach Bauvolumen SIA minimum pro Anschluss	CHF 0.20 pro m ³ 1 000 x Ansatz pro m ³	CHF 0.40 pro m ³ 1 000 x Ansatz pro m ³
Einmalige Löschgebühr		
nach Bauvolumen SIA minimum pro Baute	CHF 0.50 pro m ³ CHF 100.–	CHF 0.75 pro m ³ CHF 100.–

Zusätzlich wird folgende **Verbrauchsgebühr** angehoben

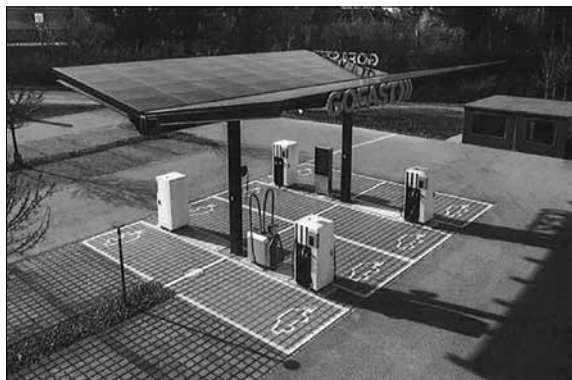
Jährliche Verbrauchsgebühr		
Grundwasserverbrauch als Trink- und Brauchwasser	CHF 0.007 pro m ³	CHF 0.009 pro m ³

Winterdienst Richtlinien

Der Winterdienst im Werkhof ist, nebst dem bestehenden Personalreglement, neu in einem eigenständigen Reglement/Richtlinie klar geregelt. Der Gemeinderat genehmigte und verabschiedete die «Winterdienstrichtlinien», die seit dem 01. November 2023 gelten.

GOFAST E-Tankstelle

GOFAST ist eine Firma, die sich auf Schnellladestation für Elektrofahrzeuge spezialisiert hat und in der ganzen Schweiz schon viele E-Tankstellen führt. Auf die Anfrage für eine neue Station beim Bahnhof-Parkplatzareal West (Lastwagenpark, auf Boden der Gemeinde Leuk) wurde nach Abklärungen eine Grundsatzzustimmung abgegeben. GOFAST hat nun bis Ende 2024 Zeit, die Wirtschaftlichkeit definitiv zu prüfen und eine Baubewilligung herzubringen. Geplant sind in einer 1. Phase 8 Parkplätze mit 4 Ladestationen, mit möglichem Ausbau auf 12 Parkplätze und 6 Ladestationen.



E-Schnell-Ladestation beim Bahnhof Leuk?

Forst-/Alpstrasse Meschler

Die Forst-Alpstrasse Meschler wird seit gut 2 Monaten durch Forstarbeiten und Holztransport auf der oberen Meschleralp stark in Mitleidenschaft genommen. Die Schäden an der Strasse sind enorm, die Verantwortlichen des Forst Region Leuk wurden angeschrieben, ebenso die Burgerschaft Leuk.

Damit die Regelung der Sanierung am Ende der Forstarbeiten klar zugewiesen werden kann, wurde ein Ing. Büro mit der Aufnahme des Strassenzustandes und der Schadensliste beauftragt.

Danet AG, Glasfaserprojekt Oberwallis

Die Danet AG, eine Aktiengesellschaft der Oberwalliser Gemeinden für die Erstellung eines Glasfasernetzes im Oberwallis, gegründet 2012, benötigt für die Schlussetappe 4 mit der Resterschliessung von 22 Gemeinden einen Kapitalbedarf von CHF 33 Mio. Dieser Betrag wird von einem Bankkredit über CHF 24 Mio. und einer AK-Erhöhung von CHF 9 Mio. sichergestellt.

Die 9 Mio. sollten mit CHF 3900000.– vom Staat Wallis als neuem Aktionär, sowie mit CHF 4133300.– durch neue Aktienzeichnung der OVS-Gemeinden bereitgestellt werden. Für die Gemeinde Leuk würde dies einen Betrag von CHF 190100.– ausmachen.

Die Gemeinde Leuk beteiligt sich aus Solidarität zu den noch nicht erschlossenen Gemeinden mit dem Beitrag von CHF 190100.– für die **AK-Erhöhung** unter der Bedingung, dass

- die Beteiligung des Staates Wallis mit CHF 3900000.– sichergestellt ist;
- alle OVS-Gemeinden der AK-Erhöhung zustimmen,

- falls einzelne Gemeinden der AK-Erhöhung nicht zustimmen, der Verteilschlüssel bzw. der neue Beitrag für die verbliebenen Gemeinden kommuniziert wird.

Zur **Mitfinanzierung der Neubuan-Anschlüsse** hat die Gemeinde Leuk offene Fragen und Bedenken.

- zur Berechnung der nachträglichen Mitfinanzierung.
- zu bestehenden Anschlüssen und zukünftigen Neuanschlüssen



Primarschulhaus Susten

Die Einweihung des sanierten Primarschulhauses fand am Sonntag, 27. August 2023 statt, verbunden mit einem Begegnungsfest.

Das Wetter hätte besser sein können, doch dies tat der Festlaune keinen Abbruch. Pfarrer Daniel Noti hielt eine Messe in der neu gestalteten Aula ab, erstmals begleitet vom Vikar Sebastian Devasia aus Indien. Staatsrat Christophe Darbellay, Vorsteher des Schuldepartements, war anwesend und gratulierte zum neuen und modernen Schulgebäude.

Schulkinder begleiteten die Einweihungszeremonie und sie liessen als Höhepunkt farbige Luftballone steigen.

In den neuen Gebäuden ist die KiTa Purzelböim untergebracht, der Kindergarten mit 4 Klassen sowie Unterstufe der Primarschule (3H–6H) mit insgesamt 8 Klassen.



Feierliche Einsegnung mit Kindern und Prominenz

Hundesteuer bleibt unverändert

Hier die wichtigsten Infos zur Hundesteuer. Die Hundesteuer beträgt wie letztes Jahr 170 Franken. Alle Hundehalter erhalten die Rechnung im Januar/Februar zugestellt, sie ist spätestens bis zum 31. März 2024 zu bezahlen.

Gemäss Reglement für die Erhebung der Hundesteuer wurde der Art. 5 – Teilerlass der Steuer für Sensibilisierungskurse – aufgehoben; somit ist kein Teilerlass mehr möglich. Vollständig von der Steuer befreit sind Hunde, die spezielle Ausbildungen absolviert haben und für besondere Einsätze eingesetzt werden (Art.4). Der Nachweis der Ausbildung bzw. der Funktion ist jährlich zu erbringen. Weiter ist ein Versicherungsnachweis für die Haftpflichtdeckung beim Gemeindebüro einzureichen.

Seit dem 01. Januar 2020 gilt eine Ausbildungspflicht für **neue** Hundehalter. Ausgenommen sind Personen, welche nachweisen können, bereits vor dem 01. Januar 2020 Hundehalter gewesen zu sein. Der Hundehalterkurs ist innerhalb eines Jahres zu absolvieren. Die Kursbestätigung muss ebenfalls der Gemeinde zugestellt werden.

Alle neuen Hundebesitzer haben sich zwingend bei der Gemeinde zu melden sowie den Hund bei der Hundedatenbank «amicus» anzumelden. Für jeden Hund, welcher älter als sechs Monate ist, dessen Besitzer oder Halter seinen Wohnsitz in der Gemeinde Leuk hat oder

sich länger als drei Monate in der Gemeinde Leuk aufhält, fällt die jährliche Hundesteuer an. Alle Hundehalter, welche neu in der Gemeinde Leuk zugezogen sind, werden gebeten, bei der Anmeldung den Versicherungsnachweis sowie das Hundebüchlein mitzubringen. Sollte die Hundesteuer bereits in der vorherigen Gemeinde bezahlt worden sein, ist eine Quittung vorzuweisen.

Bei Tod des Hundes vor dem 01. Juli des Jahres wird 50 Prozent der Hundesteuer rückerstattet; später ist keine Rückerstattung mehr möglich. Eine entsprechende Bestätigung ist vorzuweisen (Tierarzt, TKS, o.a.). Das Gesuch um Rückerstattung ist innert 30 Tagen nach Tod des Tieres zu stellen. Wird während des Jahres ein neuer Hund angeschafft, so ist für dieses Tier für das angebrochene Jahr keine Gebühr mehr zu entrichten.



Bei Fragen wende man sich ans Gemeindebüro, Natascha Andres (natascha.andres@leuk.ch) erteilt Auskunft.

Gemeindeführungsstab

Naturkatastrophen, Versorgungsausfälle, Pandemien usw. – mit Erstaunen nehmen wir immer wieder zur Kenntnis, wie breit gefächert die Vielfalt an Grossereignissen und Notlagen ist. Die jüngste Vergangenheit hat uns immer wieder mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt, dass wir uns unvermittelt mit einer Notlage konfrontiert sehen. Sätze, die dann immer wieder zu hören sind: «Dies hätten wir nicht für möglich gehalten» oder «So etwas haben wir noch nie erlebt» deuten darauf hin, dass unsere Vorstellung in der Erkennung und Antizipation von Ereignissen immer wieder aufs Neue gefordert ist. Für die Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen (Krisen) kann der Gemeinderat den Gemeindeführungsstab (GFS) aufbieten, um ihn zu unterstützen. Im Volksmund wird daher auch vermehrt vom Krisenstab gesprochen. Um auf ein Ereignis vorbereitet zu sein hat der GFS verschiedene Aufgaben zu erledigen. Der Stabschef Patrik Gattlen beruft seine 16 Stabsmitglieder vier Mal im Jahr zu einer Übung ein. Die Schwerpunkte in diesen Übungen sind:

- die Warnung und Alarmierung der Bevölkerung
- die Informationen und Verhaltensanweisungen, die zuhanden der Bevölkerung veröffentlicht werden
- die Ausarbeitung der Gefahrenhinweiskarte
- die Ausarbeitung von Notfallplänen im Zusammenhang mit den Risiken
- die Ausarbeitung eines Evakuationsplans für die Risikozonen
- die Eingabe der Daten des GFS und der privaten Mittel in der kantonalen Datenbank und deren jährliche Nachführung
- der Katalog der Einsatzmittel inkl. wer diese Mittel einsetzen kann und in welcher Frist dies möglich ist
- die Kontrolle der nötigen Verbindungen bei einem Aufgebot
- der Betrieb des kommunalen Führungspostens
- der vorsorgliche Abschluss von Vereinbarungen über den Einsatz von Mitteln, welche nicht der Gemeinde gehören
- die Koordination der Massnahmen, die nötig sind, um die Qualität der Vorbereitung der Einsatzformationen und der GFS sicherzustellen

An der Herbstübung fuhr der GFS Leuk geschlossen nach Sitten ans CPPS. Das CPPS ist ein Kompetenzzentrum, das sich der Prävention und Aufklärung über Erdbeben widmet. Ausgehend von realistischen Simulationen, hatten der GFS die Möglichkeit, ein Erdbeben in einer kontrollierten Umgebung zu spüren. In verschiedenen Modulen wurden dem GFS aufgezeigt, wie man sich auf ein Erdbeben vorbereiten kann, wie es ist während eines Erdbebens und wie die Hilfestellung nach dem Erdbeben auszusehen hat. Ein Abend mit vielen spannenden Eindrücken konnte so zusammen erlebt werden. Auf der Rückreise konnten die Eindrücke nochmals miteinander diskutiert werden. Das CPPS ist im Übrigen für die gesamte Bevölkerung zugänglich. Informationen hierzu findet man unter www.cpps-vs.ch. Ein grosses Ziel des GFS Leuk im nächsten Jahr ist eine grossangelegte Übung, in welcher auch die gesamte Bevölkerung miteinbezogen werden soll. Zur gegebenen Zeit wird darüber informiert.

Mitglieder Gemeindeführungsstab Leuk

Gattlen Patrik	Stabschef
Bieri Christian	Stv. Stabschef
Kuonen Nadja	Adjunktur
Willa Natal	Ausbildung / Informationsdienst / Medien
Brunner Dominik	Chef Einsatz
Steiner Mario	Kanzlei
Engel Nadja	Gesundheitswesen / Hilfe
Lötscher Alain	Technische Dienste / Naturgefahren
Cathrein Reto	Ordnung / Sicherheit
Pfammatter Robin	Ordnung / Sicherheit
Bittel Thomas	Logistik
Mathieu Christian	Logistik
Seewer Bernhard	Rettung / Unterstützung
Cina Eric	Nachrichtendienst
Dubach Lukas	Nachrichtendienst
Kuonen Lukas	Nachrichtendienst

AHV-Reform 2024 – wichtige Informationen

Am 25. September 2022 haben Volk und Stände die Reform AHV 21 angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert. Die Reform tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Frauenrentenalter

Das Referenzalter der Frauen wird schrittweise um jeweils drei Monate pro Jahr erhöht, bis 2028 das Alter 65 erreicht wird. Die Erhöhung beginnt ein Jahr nach Inkrafttreten der Reform. Die Erhöhung erfolgt gemäss folgender Zusammenstellung:

Für Beratungen bezüglich des flexiblen Bezugs der AHV-Rente wenden Sie sich bitte direkt an die Ausgleichskasse des Kantons Wallis.

Jahr	Jahrgang	Referenzalter (ab 2024)	Beginn des Rentenanspruchs
2024	1960	64 Jahre (keine Erhöhung)	Februar 2024 – Januar 2025
2025	1961	64 Jahre + 3 Monate	Mai 2025 – April 2026
2026	1962	64 Jahre + 6 Monate	August 2026 – Juli 2027
2027	1963	64 Jahre + 9 Monate	November 2027 – Oktober 2028
2028	1964 und nachfolgende Jahrgang.	65 Jahre	Ab Februar 2029

Die Übergangsgenerationen, zwischen 1961 und 1969 geborene Frauen, werden für das höhere Rentenalter finanziell entschädigt.

Flexibler Rentenbezug

Mit der AHV 21 lässt sich die Pensionierung in Zukunft flexibler gestalten. Die Rente kann im Alter zwischen 63 und 70 Jahren ab jedem beliebigen Monat bezogen werden, bei Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62 Jahren. Neu ist es auch möglich, nur einen Teil der Rente zu beziehen. Die Mindestgrösse für den Vorbezug eines Teils der Rente liegt bei 20 Prozent, der maximale Anteil bei 80 Prozent. Sie wird entsprechend pro Vorbezugsmonat gekürzt. So wird ein schrittweiser Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand einfacher. Wie das neue Referenzalter 65 wird auch die Flexibilisierung mit dem anteiligen Rentenbezug gleichzeitig in der beruflichen Vorsorge verankert.

Neu ist es auch möglich, einen Teil der Rente aufzuschieben. So kann zum Beispiel die Arbeitszeit reduziert und das fehlende Einkommen durch einen Teil der Altersrente ausgeglichen werden. Wie bisher muss der Aufschub mindestens ein Jahr dauern. Ab dann kann die Rente wie bisher monatlich abgerufen werden. Analog zum Vorbezug kann beim Aufschub der bezogene Rententeil einmal erhöht werden, danach muss der verbleibende Rententeil ganz bezogen werden.



Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat vom **August 2023 bis Oktober 2023** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben

Regionalschulhaus Leuk-Stadt

Brandschutzbegleitung	Fa. Feulais, Fire Protection	CHF	29249.—
-----------------------	------------------------------	-----	---------

Primarschulhaus Leuk-Stadt

Glasfaserverbindung Netzwerkumstellung	Insysta, Visp	CHF	6736.—
Glasfaserkabel	TZ Stromag, Brig-Glis	CHF	6809.—

Gemeindestrassen

Sanierung Forst-Alpstrasse Meschler	IBR GmbH, Naters	CHF	7335.—
-------------------------------------	------------------	-----	--------

Alte Suste

Architekturmandat	Firma Giger Architektur, Leuk Stadt	CHF	22800.—
-------------------	-------------------------------------	-----	---------

Friedhof Leuk-Stadt

Steinabdeckung Urnenwand	Gruber Baumaterialien AG, Susten	CHF	3360.—
--------------------------	----------------------------------	-----	--------

Sportplatzgebäude Susten

Fenster Kunststoff Metall	AB Fenster AG, Susten	CHF	6252.—
Metallbauarbeiten	Metallbau Pfaffen, Agarn	CHF	27724.—
Malerarbeiten	Kössler GmbH, Susten	CHF	12729.—
Innentüren Holz	Alpnach Schränke AG, Visp	CHF	15732.—

Wasserversorgung/Bäche

Sanierung der Quelle Reinard	Straffler GmbH, Niedergesteln	CHF	22471.—
Leerung Geschiebesammler HWS Meretschibach	Mathieu Bau AG, Agarn	CHF	141302.—
Giessukanal Analysekosten	Pronat AG, Brig-Glis	CHF	10000.—

Ortsbild

Schaukasten, Infotafel, Ständer Metallbauarbeiten	Aluferro GmbH, Turtmann	CHF	7892.—
Druck	Aebidruck, Susten	CHF	745.—

Stand: Gemeinderat, 24.10.2023

APP Leuk

Seit März ist die APP aufgeschaltet und schon über 750 Nutzer:innen heruntergeladen worden. Dies spricht für das moderne Informationsmedium, das in kurzen Beiträgen über Aktuelles und Wichtiges berichtet.

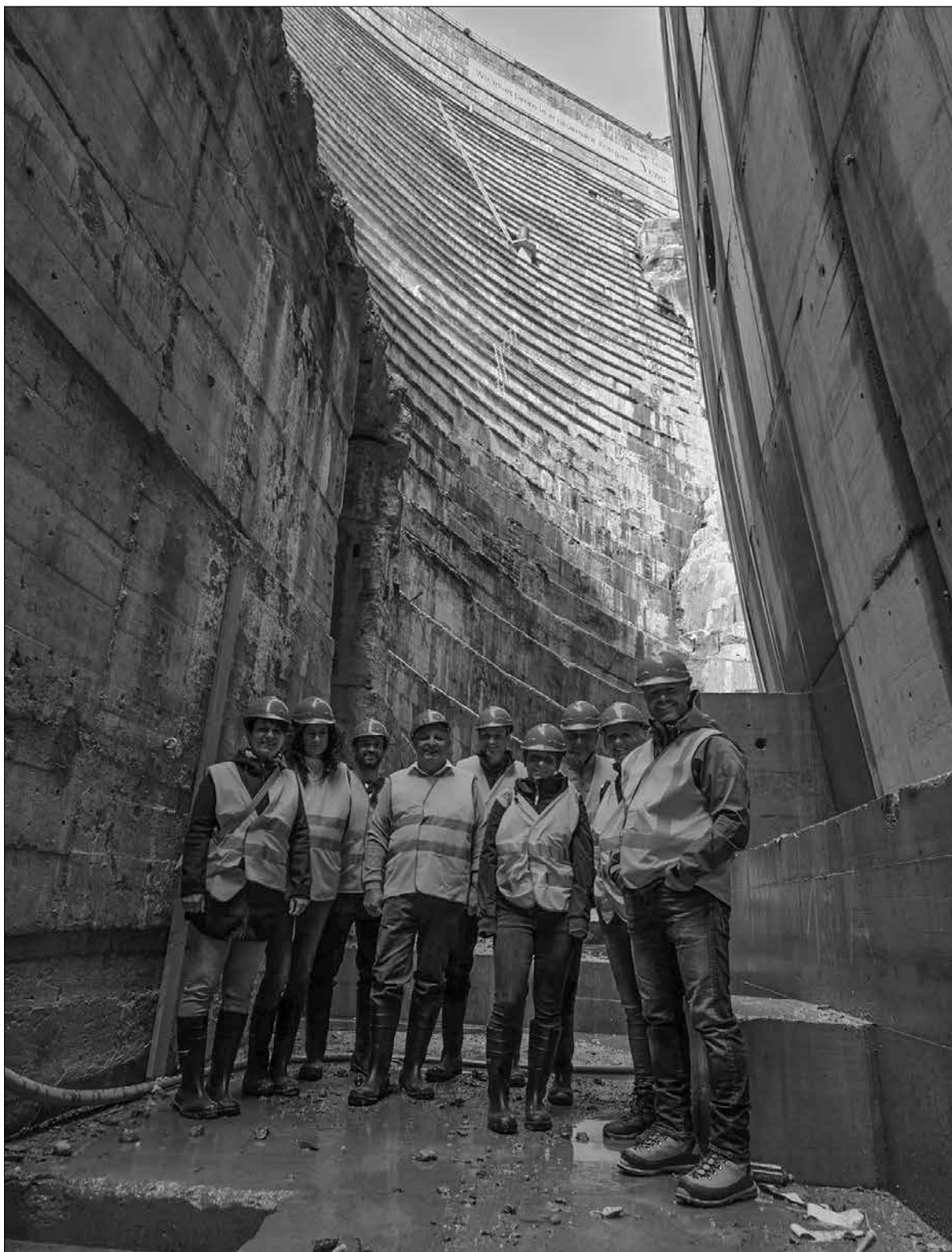


NOBILIS BURGESIA
LEUCAELeuk
die Burggemeinde

Besichtigung der Grimsel-Staumauer

Der Burgerrat konnte am 17. September die Ersatz-Staumauer auf der Grimsel besichtigen. Ralf Grand erklärte in einer Führung durch das Areal den spektakulären Neubau der Staumauer.

Die alte Staumauer bleibt bestehen und wird später geflutet, die neue, doppelt gekrümmte Bogenmauer wird eine Höhe von rund 113 Meter erreichen.



Imposant ist die Ersatz-Staumauer auf der Grimsel.

Die Burgerschaft Leuk blickt zurück

Am Samstag, den 7. Oktober, lud die Burgerschaft Leuk Ehrenburger, Altbürgermeister, Altvizebürgermeister, Altbürgerräte, Altbürger-schreiber und Fänner sowie die Geistlichkeit der Seelsorgeregion Leuk und weitere Gäste zu einem Mittagessen nach der traditionellen Obst- und Gemüseabgabe ein.

Nach dem Aperitif im Burgerkeller hielt Martin Hutter, ehem. Chef des Amtes für Nationalstrassenbau in der Burgerstube einen Vortrag über den Bau der Autobahn im Wallis.

Im Anschluss wurde im Restaurant Golf zu Mittag gegessen.



Nach der Obst- und Gemüseabgabe trafen sich jene, die sich in der Vergangenheit für die Burgerschaft engagiert hatten.

Wimdertrunk vom 12. November 2023

Ralf Grand, Bauleiter KWO/Neubau Grimselstaumauer hat ein Referat über die Ersatz-Staumauer Spittellamm auf der Grimsel und über Energie abgehalten.

Im Anschluss wurde ein «urchiges» Essen, nämlich Gsottus, serviert. Die Neuburger Nicole Schnyder, geb. Baumgarten, und Martin Kühnis spendeten ihren Burgertruch. Unter der Rubrik «Erfolgreiche Burger 2023» wurde die Kellerei Leukersonne Susten-Leuk als «Weingut des Jahres 2023», die Auszeichnung am Grand Prix des Vin Suisse, geehrt.

Mehr Informationen zum Wimdertrunk finden Sie auf www.burgerschaft-leuk.ch.



Ralf Grand, Bauleiter der derzeit grössten Baustelle der Schweiz

Nächste Anlässe

Neujahrstrunk

Der traditionelle Neujahrstrunk mit Jungburgerfeier findet am Sonntag, 07. Januar 2024 um 15.00 Uhr in der Burgerstube, Rathaus Leuk-Stadt statt.

Burgerversammlung zum St. Karlstag

Die BürgerInnen werden am 28. Januar 2024 zur Gedächtnismesse, zu Gedenken der verstorbenen BürgerInnen, um 14.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Stephan in Leuk-Stadt eingeladen. Um 15.00 Uhr findet die ordentliche Burgerversammlung statt.



ART COIFFEUR
DAMEN / HERREN

Désirée Meichtry
Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32

*Wir feiern
10 Jahre*



MEILENSTEINE 2013 - 2023

- Prix Vinissimo für den Gamay "to die for" am Grand Prix du Vin Suisse 2014
- Rooky of the Year 2016 by Gault Millau
- Unter den 150 besten Kellereien der Schweiz gewählt durch Vinum & Gault Millau

Weindegustation nach Terminvereinbarung

Isabella & Stéphane Kellenberger Leuk-Stadt www.vindoeuvre.ch

Beratung | Verkauf | Installation | Service | Vermietung
WEINBAUMASCHINEN & GERÄTE
GARTENGERÄTE & Zubehör | Saatgut & Dünger
ELEKTRO-Fahrzeuge

WALTHER *seit 1957*
Mechanische Werkstätte



WALTHERAG.CH
Mit Onlineshop

Pletschenstrasse 97 | CH-3952 Susten | +41 (27) 473 14 60 | info@waltherag.ch



RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA


**CATERING &
HOCHZEITEN**


**WIR BRINGEN UNSER
RESTAURANT ZU DIR**

WWW.RELAISBAYARD.CH

Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51



handwärc'h

Handwärc'h GmbH
Helmut Schnyder

Brummattenstrasse 10 079 372 60 78
3957 Erschmatt helmutschnyder@bluewin.ch

Adventsimpulse per Whatsapp

Nein, ein Feuerzeug braucht es nicht, um sich mit dem Handy auf Weihnachten vorzubereiten. Dafür sorgt in diesem Jahr das Angebot der Pfarreien Region Leuk: Laut einer Studie prüfen junge Menschen bis zu 100 Mal täglich ihr Handy auf Nachrichten. Warum soll nicht auch einmal ein kurzer, spiritueller Impuls dabei sein, hat sich Pfarrer Daniel Noti gefragt. So möchte er allen Interessierten vom 1. bis

25. Dezember täglich einen Impuls über Whatsapp senden, als Ermutigung, als Wegweiser oder als Orientierung ein Bild, ein Gedanke oder ein Gebet. Wer diese geistlichen Impulse gerne erhalten möchte, ist gebeten, auf die Handynummer 078 719 95 83 (Pfarrer Noti) eine kurze Nachricht zu schicken. Das Weiterleiten an Freunde, Bekannte, Verwandte und Angehörige ist erwünscht.



Der neue Vikar Sebastian

Nach vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen des Bistums Sitten hat die Pfarreien Region Leuk Mitte August endlich die erfreuliche Nachricht empfangen, dass sie einen neuen Vikar erhält: Sebastian Soichen Mulla-mangalathu Devasia. Der neue Vikar wurde am 30. Mai 1964 geboren. Er stammt aus Kerala in Indien und wuchs mit fünf Geschwistern – ein Bruder und vier Schwestern, eine

davon Ordensschwester – auf. Seine Eltern sind bereits gestorben. Am 31. Dezember 1991 wurde er zum Priester geweiht und war anschliessend in mehreren Pfarreien in Indien sowie während zehn Jahren im Bistum Münster in Deutschland tätig. Die letzten Jahre war Vikar Sebastian wiederum in Indien als Domkapitular und Pfarrer tätig.



*Sebastian Soichen
Mulla-mangalathu
Devasia, der neue Vikar.*

Reliquie vom Papst Johannes Paul II.

Im Rahmen eines festlichen Pontifikalamtes am Sonntag, 13. August, wurde in der Herz-Jesu Pfarrkirche eine Reliquie des hl. Johannes Paul II. übergeben. Der ehemalige Sekretär des Papstes aus Polen und amtierende Erzbischof von Lemberg, Mieczysław Mokrzycki, brachte sie mit. Im Gottesdienst überreichte der Erzbischof aus Lemberg Pfarrer Daniel Noti eine Reliquie in einer Kapsel mit Haaren des 2014 heiliggesprochenen Papstes. Das begleitende Dekret, welches auf Polnisch und Deutsch verlesen wurde, beglaubigt die Echtheit der Reliquie und erklärt, dass sie der Pfarrei Herz Jesu Guttet-Feschel anvertraut wurde: «Das Volk Gottes möge vor dieser Reliquie beten. Es möge auf die Fürbitte des hl. Johannes Paul II. Gnaden empfangen. Es möge ihn nachahmen im Glauben und im Eifer. Die dauernde Gegenwart der Reliquie in dieser Kirche möge wie ein Siegel die Einheit der heiligen Kirche hervorheben, die versammelt ist im Gebet um den Nachfolger des hl. Petrus».



Papst Johannes Paul II. Wurde 2014 heiliggesprochen.



«*Gsundheit*»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch



CAVE DE
LA PINÈDE

YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | www.lapinede.ch




Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch

coiffeur
haarscharf




*ich freue mich auf
ihren besuch*

manuela bellwald | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 079 823 49 56



Pfaffen

www.pfaffen.com

1959-2019
www.pfaffen.com



Fahrschul Center

Susten-Leuk & Umgebung

Edy 079/628 78 79
Patrick 078/772 51 72

www.fahrschulcenter-vs.ch

*Ihr Fahrschulcenter –
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



ILEX
FELSTECHNIK



Akkordeon, Bassgitarre, Chorgesang, Gitarre, Klavier, Popgesang, Saxophon, Schlagwerk, Trompete

SomMusic
school of modern music

Infos bei Andy: 079 / 664 16 79 oder unter
www.sommusic.ch

Messdieneraufnahme

Jeweils am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag findet die Messdieneraufnahme statt. In diesem Jahr waren es wiederum 21 Kinder. Für die Messdienergruppe ist es wichtig, dass sich immer wieder jüngere Kinder in dieses Amt einführen lassen, weil die älteren Messdiener irgendwann andere Aufgaben in der Pfarrei übernehmen und nicht mehr für diesen Dienst zur Verfügung stehen. Die Messdiener erfüllen einen wertvollen Dienst für unsere Pfarreien. Sie leisten liturgische Aufgaben und helfen, Traditionen wach zu halten. Sie unterstützen sich und bilden innerhalb der Pfarrei eine wichtige Gemeinschaft. Den Eltern sei Dank, dass sie ihre Kinder begleiten, dem Ehepaar Dietmar und Jeannette Willa sei für ihr Engagement zum Wohle der MessdienerInnen gedankt.



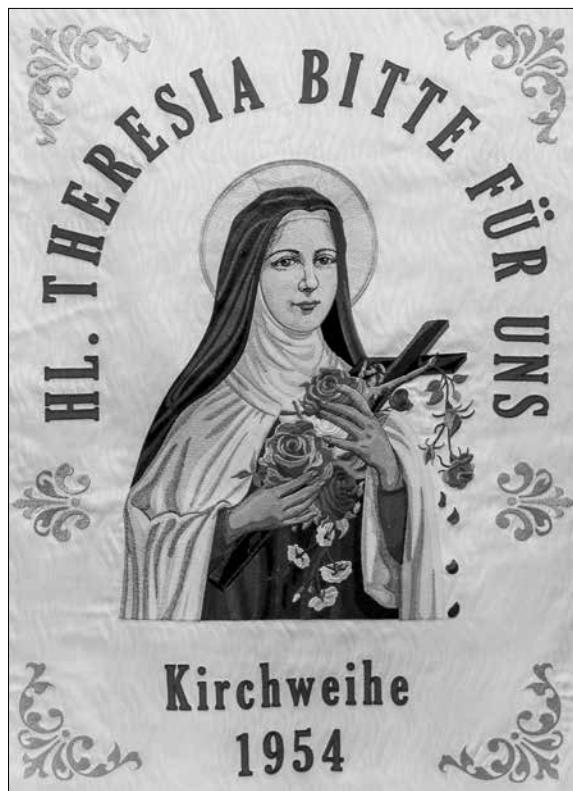
Auch heuer konnte Pfarrer Noti neue MessdienerInnen willkommen heissen.



Der andere Donnerstag...

«Theresia ist die Patronin der Missionen, obwohl sie selbst nie in der Mission war: Wie lässt sich das erklären? Sie war eine Karmelitin, und ihr Leben war von Kleinheit und Schwäche geprägt», gab der Papst zu bedenken. «Von schwacher Gesundheit starb sie im Alter von nur 24 Jahren. Doch so gebrechlich ihr Körper auch war, so lebendig und missionarisch war ihr Herz. In ihrem Tagebuch erzählt sie, dass es ihr Wunsch war, Missionarin zu sein, und dass sie dies nicht nur für ein paar Jahre, sondern für den Rest ihres Lebens, ja bis zum Ende der Welt sein wollte.»

In einem Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Theresia meditiert man ihre Worte in Liedern und Texten. Alle sind herzlich eingeladen, jeweils am 3. Donnerstag des Monats, in der Pfarrkirche Susten um 19.00 Uhr mitzufeiern, zu singen und zu beten, also diesen Abend mit der heiligen Theresia von Lisieux zu verbringen.



Die heiligen Theresia von Lisieux ist Patronin der Missionen.




Damen - Herren - Kinder

Kuonen Nicole

Panoramaweg 14 3953 Leuk-Stadt
Termin nach Vereinbarung 079 781 03 41

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit Tel. 027 473 12 01
3953 Leuk-Stadt Fax 027 473 35 28 renato@garagesatellit.ch



Unverhofft kommt oft.
Wir sind immer für Sie da.

Dominique Russi, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 530 70 21, dominique.russi@mobiliar.ch

Generalagentur Oberwallis
Roland Lüthi

Alte Simplonstrasse 19, 3900 Brig
T 027 922 99 66, oberwallis@mobiliar.ch
mobiliar.ch

Büro Region Leuk
Sustenstrasse 3, 3952 Susten
T 079 530 70 21



Hier
könnte ihre Werbung stehen!



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
daniel.witschard@gmx.ch

Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF



Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 027 473 18 00

bernhard weissen

bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Adventsgeschichten in der Pfarrkirche Susten

Die Nächte werden wieder länger, die Tage kälter... auch diese Zeit hat ihren Reiz. Die Dunkelheit der Nächte kann durchbrochen werden durch das wärmende Licht einer Kerze und bei gemütlichem Zusammensein. Besonders die Adventszeit lädt alle ein zur Gemeinschaft, zur Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten, dem Fest des Lichtes – der Geburt Jesu.

Adventsgeschichten sind eine Möglichkeit, mit den Kindern besinnliche Momente zu erleben und über eigene Einstellungen zum Schenken nachzudenken.

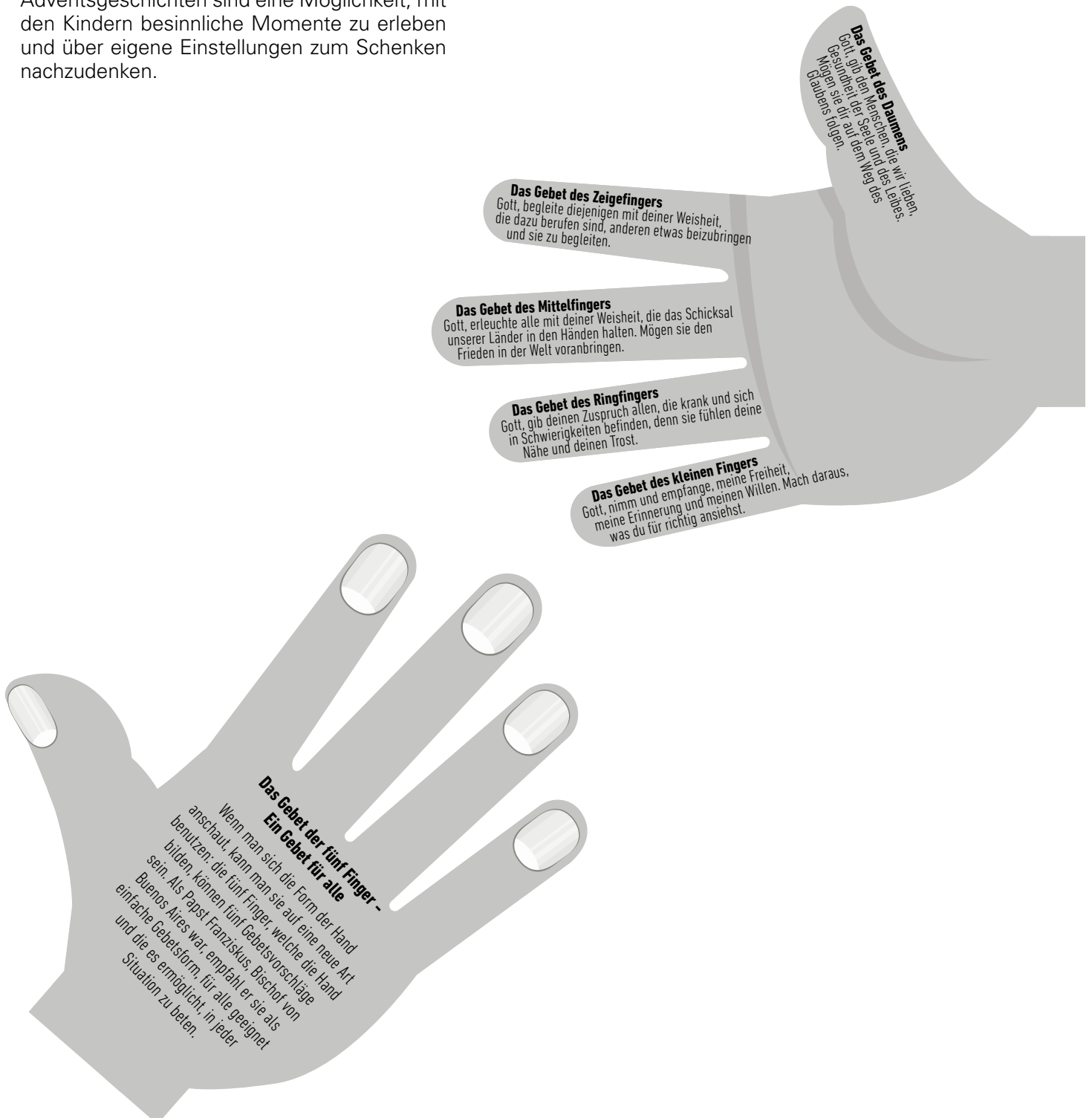
Zeit: jeweils 16.45 Uhr

Dauer: ca. 15 Minuten

Daten: 5./7./12./14./19./21. Dezember 2023

Ort: Pfarrkirche Susten

Es sind verschiedene unabhängige Adventsgeschichten. Somit können auch nur einzelne Anlässe besucht werden. Eingeladen sind Kinder und alle Interessierten.



EP:Locher & Co
ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Kantonstrasse 8
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

KÖSSLER
 Leander 079 417 54 32 Marco 079 656 75 51

maler & gipser

Oh komm **OCOM**

2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Nonaime-Produkte.

ocom
INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
 Center Salina, 3960 Brig-Glis
 Telefon 027 021 25 25, www.ocom.ch

CARROSSERIE GRAND
 3951 AGARN

Camping / Restaurant Bella-Tola GmbH

Waldstrasse 133 / Postfach 171
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06
 +41 (79) 632 07 80
 E-Mail: info@bella-tola.ch

50 Jahre 1973-2023

Oggier GmbH
 Haustechnik

Susten - Varen - Leukerbad

- zuverlässig
- kompetent
- flexibel
- nachhaltig

Ein halbes Jahrhundert an Ihrer Seite
 Herzlichen Dank für die Treue!

www.oggier-haustechnik.ch

Damian Meichtry
 DEIN KUNDENSCHREINER

Platschgässli 73
 3952 Susten

Mobil: 079 359 55 54
 Email: damianmeichtry@gmail.com

www.deinkundenschreiner.ch

Hairfree Studio
Laser Technologie
 Dauerhafte Haarentfernung

075 413 81 89
www.hairfreestudio.ch

Oberer Saltinadamm 2, Brig-Glis
 Meschlergässli 3, Leuk-Staff

Bodytop Studio
EMS Shape
 Muskelaufbau - Fettabbau

079 514 45 75
www.emsshape.ch

Wir gratulieren zum Geburtstag

Vom **1. Januar bis 31. Mai 2024** können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen hohen Geburtstag feiern:

80 Jahre

Frida Müller	01.01.1944	Susten
Yolanda Zenklusen	10.01.1944	Susten
Gertrud Tscherry	25.01.1944	Erschmatt
Hermann Blöchlinger	28.01.1944	Erschmatt
Klemenz Matter	03.03.1944	Leuk Stadt
Gertrud Bieri	03.03.1944	Leuk Stadt
René Köppel	30.03.1944	Leuk Stadt
Geraldine Dirren	22.04.1944	Susten
Hilda Bregy	25.04.1944	Susten

85 Jahre

Ella Offreda	12.01.1939	Leuk Stadt
Maria Hugo	15.01.1939	Erschmatt
Rosa Tscherry	16.01.1939	Erschmatt
Hans Ruedi Kolb	17.01.1939	Erschmatt
Martha Schnyder	26.02.1939	Erschmatt
Silvie Schnyder	26.02.1939	Susten
Johann Theler	03.03.1939	Susten
Rosa Maria Sewer	26.03.1939	Susten
Oliva Sewer	23.04.1939	Leuk Stadt
Melanie Loretan	07.05.1939	Leuk Stadt

90 Jahre

Mathilde Grand	21.01.1934	Susten
Rosa Maria Grand	14.02.1934	Susten
Walter Ammann	03.04.1934	Susten
Anna Steiner	13.04.1934	Leuk Stadt

91 Jahre

Paul Pfammatter	09.01.1933	Susten
Josef Hugo	15.03.1933	Erschmatt
Emil Schnyder	10.05.1933	Erschmatt
Leo Schnyder	13.05.1933	Erschmatt

92 Jahre

Amadeus Grand	24.01.1932	Susten
---------------	------------	--------

93 Jahre

Aloisia Grand	02.02.1931	Susten
Paul Schnyder	18.05.1931	Erschmatt

94 Jahre

Cäcilia Schnyder	05.02.1930	Erschmatt
Andrea Grand	10.02.1930	Guttet-Feschel
Adrienne Mathieu	10.02.1930	Leuk Stadt

95 Jahre

Elsa Lötscher	23.02.1929	Leuk Stadt
---------------	------------	------------

96 Jahre

Maria Wyssen	01.02.1928	Leuk Stadt
Sophie Eggo	05.02.1928	Leuk Stadt

97 Jahre

Blanka Imboden	06.01.1927	Steg
----------------	------------	------

98 Jahre

Anna Kneubühler	12.04.1926	Kippel
Bernadette Zumstein	17.05.1926	Leuk Stadt

100 Jahre

Maria Döbeli	02.02.1924	Susten
--------------	------------	--------





SCHNYDER
MONTAGEN.CH

Der Schreiner
Ihr Macher

SPEZIALIST FÜR UMBAUTEN:
TÜREN / SCHRÄNKE / KÜCHEN / FENSTER / PARKETTBODEN
VERKLEIDUNGEN / ISOLATIONEN

SCHNYDER EDGAR
HAUPTSTRASSE 68 · 3957 ERSCHMATT
info@schnyder-montagen.ch · 079 417 12 93



★ RESTAURANT ★
TAVERNE
kulinärisch
verwöhnen



RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE



RESTAURANT
Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

Metallbau Pfaffen
GmbH

Gert Pfaffen
Industriestrasse 1
3951 Agarn
Tel. 027 473 49 49
Mobil 079 156 49 49
info@metallbau-pfaffen.ch
www.metallbau-pfaffen.ch



Time Out
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



ZENGAFFINEN

**Wenn es darauf ankommt.
Auf unsere Qualität ist Verlass.**

www.zengaffinen.swiss

Alustrasse 2 | 3940 Steg | 027 933 61 00 | info@zengaffinen.swiss

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch


CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

Dipl.- Ing. Max Braun
ARCHITEKT



Abschlüsse

Ausbildugen

Chemie- und Pharmapraktiker EBA

Džepic Mario, Susten

Coiffeuse EFZ

Schnyder Elena, Susten

Automatiker EFZ

Ribeiro Martins Manuel, Susten

Automobilfachmann EFZ

Hugo Kevin, Erschmatt

Detailhandelsassistentin EBA

Mironova Vladislavova Sabrina, Susten

Detailhandelsfachmann EFZ

Clemenz Janis, Susten

Kuquku Andi, Susten

Lötscher Jvan, Susten

Memeti Lauran, Susten

Elektroinstallateur EFZ

Christian Martin Prumatt, Erschmatt

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Hofer Tim, Susten

Fachfrau Gesundheit EFZ

Bellwald Melanie, Erschmatt

Locher Valerie, Susten

Mathieu Alessia, Susten

Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ

Ryser Noah, Susten

Gestalter Werbetechnik EFZ

Pfammatter Ramon, Leuk Stadt

Informatiker EFZ

Bortis Kim Maxim, Leuk Stadt

Feger Luc Albert, Susten

Kaufmann*-Frau EFZ

Theiler Sandrine, Susten

Truffer Luca, Susten

Laborantin EFZ

Kuonen Elin, Susten

Loenders Marthe, Susten

Logistiker EFZ

Clemenz Luca, Susten

Motorradmechaniker EFZ

Wüthrich Timo, Susten

Polymechanikerin EFZ

Gsponer Romaine, Susten

Schreiner EFZ

Bieri Robin, Leuk Stadt

Bilgischer Luca, Susten

Berufsmaturität

Bachelor of arts PHBern in Primary Education

Matter Pauline, Susten

Wirtschaft und Dienstleistung

Ambord Angelina Alena, Susten

Da Costa Rodrigues Gabriela, Susten

Grand Chloé Anna, Leuk Stadt

Metry Antoine, Susten

Molling Chiara Maria, Susten

Witschard Mathis Mellberg, Leuk Stadt

Gesundheit und Soziales

Amacker Hanna, Susten

Locher Joshua, Susten

Technik, Architektur, Life Sciences

Bortis Kim Maxim, Leuk Stadt

Feger Luc Albert, Susten

Kuonen Alexander, Susten



Leuk Tourismus ehrte seine treuen Gäste



Traditionell lud Leuk Tourismus die langjährigen Gäste zur Nationalfeier auf den Rathausplatz ein. Dominique Russi, Präsident von Leuk Tourismus, bedankte sich im Namen des Vereins und der Gemeinde bei den Gästen für deren Treue zu unserer Region. In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir Gäste über 10, 20, 30, 40, in diesem Jahr sogar über 55 Jahre empfangen dürfen. Sicher spricht diese Treue für Leuk und das Wallis.

Folgende Familien wurden geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen:

Frau Wigger Christiane 10 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Neeser-Schmid Roland und Elisabeth 10 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Burkhard Martin und Gabriela 10 Jahre Camping Torrent, Frau Müller Claudia 10 Jahre Camping Torrent, Herr Ballmer Ronald und Ruby Monique 10 Jahre Camping Torrent, Familie Imhof-Arnold Renzo und Michaela 10 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Heussy Michel 10 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Senn-Landolt Oliver 10 Jahre Camping Monument, Familie Paul-Lambrich Ralph und Brigitte 15 Jahre Camping Torrent, Frau Stenz Barbara 15 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Fuchs-Stadelmann Walter und Margrit 20 Jahre Camping Torrent, Familie Imhof-Baumann Hans u. Marie-Theres 20 Jahre Ferien in Leuk, Familie Wensink Marianne und Anton 20 Jahre Camping Bella-Tola,



Ehre, wem Ehre gebührt: Leuk Tourismus dankte seinen treuen Gästen.

Herr Evers Jan 20 Jahre Camping Monument, Familie Inniger Alfred und Hedi 20 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Tukker Kees 25 Jahre Camping Torrent, Familie Aschwanden Karl 25 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Schindler Hans-Peter 30 Jahre Camping Torrent, Familie Gemperle Alex und Anita 40 Jahre Camping Bella-Tola, Familie Schneider Fritz und Regina 45 Jahre Ferien in Leuk, Familie Koch Gertrud 45 Jahre Ferien in Leuk, Familie Koch Gertrud 45 Jahre Ferien in Leuk, Herr Knapp Werner 55 Jahre Ferien in Leuk

Leuk Tourismus hofft, die geehrten Gäste noch viele Jahre in Leuk begrüßen zu können.

Silvester-Apéro in Erschmatt

Traditionell lädt Leuk Tourismus wieder zur Jahreswende alle Gäste und Einheimische aus der Gemeinde Leuk am 31. Dezember zum Silvester-Apéro nach Erschmatt ein.

Dieses findet um 14.00 Uhr auf dem Dorfplatz Erschmatt (vor der Kirche) statt. In den vergangenen Jahren konnten jeweils gegen 100 Personen begrüsst werden.



Erschmatt wartet am Silvester mit seinem traditionellen Silvester-Apéro auf.

Die Musikgesellschaft Enzian aus Erschmatt spielt beim Apéro auf und sorgt für gute Stimmung. Mit «warum Wii» will man in Gemeinschaft das alte Jahr ausklingen lassen und hoffnungsvoll auf 2024 blicken.

Präsent an der NeuLand Thun

«Änet em Schallebärg» so lautete das Motto der «NeuLand 2023 - Tradition und Innovation im Berner Oberland» in Thun. Vom 2. bis 5. November hatte die NeuLand Thun ihre Türen auf dem Thun-Expo Areal offen und lud zur Entdeckungsreise ein. Mit viel Herzblut präsentieren die Ausstellenden ihre Dienstleistungen und Produkte. Auch heuer waren wieder viele Aussteller aus dem Wallis an der NeuLand präsent Das Einzugsgebiet Oberland, Thun bis Stadt Bern liegt günstig zum Wallis. Leuk Tourismus nutzte die Plattform und trat mit dem Regionalen Naturpark Pfyn-Finges und weiteren regionalen Partnern auf. Der Publikumsaufmarsch war gross und viele Kundenkontakte konnten geknüpft werden.



Leuk Tourismus nutzte auch heuer die Plattform der NeuLand Thun.

Gästeapéro auf der Turmmatte

In den Sommer-Monaten, empfängt Leuk Tourismus alle vierzehn Tage die Gäste zu einem Begrüssungs-Apéro bei den Schlössern. Offiziell werden sie von den Verantwortlichen von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk begrüsst. Dabei präsentiert ein Leuker Weinkeller - Leukersonne, Cave de la Pinède, Mageran, Vin d'oeuvre und Cina Weine - seine Spezialitäten.

Bei einem feinen Glas Wein werden die neusten Informationen zur Region weitergegeben, der gemütlichen Austausch zwischen den Gästen und Einheimischen gefördert.

Leuker KulTour und Wein in Sicht

Kulturelle Häppchen in Form einer Lesung, einer Performance, einer Kunstaussstellung oder einem Konzert in den schönsten und interessantesten Orten von Leuk – dazu regionale kulinarische Köstlichkeiten, begleitet von den besten einheimischen Weinen: Am Samstag, den 4. Mai 2024, werden Kulturinteressierte wieder zu sechs Kultur-Hotspots begleitet.

Organisiert wird der Rundgang von den Leuker Winzern «Vitis Antiqua», der Galleria Graziosa Giger und Leuk Tourismus. Gutscheine für den Rundgang sind für 125 Franken bei Leuk Tourismus erhältlich.



Am 4. Mai findet die neue Ausgabe der Leuker KulTour und Wein statt.

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

56847



ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
Wohn-Büro-und Baureinigung

Ardiana Kuquku
079 564 74 79
kuquku@bluwin.ch

Pletschenstrasse 9
3952 Susten


Küchen und Badezimmer

- Montage mit eigenen Schreibern
- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie




Fust : Küchen
Und es funktioniert. : Badezimmer
Bauleitung

Bani Imboden **Mario Holzer**
T 079 875 40 08 T 079 369 09 62



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

treuhand
marugg + imsand



Sparen Sie Zeit und Steuern

Wir unterstützen Sie gerne
bei Ihrer Steuererklärung

📍 Sustenstrasse 3, 3952 Susten 🌐 www.trmi.ch
☎ 027 473 30 32 ✉ susten@trmi.ch



KIPPEL

HAUSTECHNIK FÜRS LEBEN

Kippel AG

Industriestrasse 53

3952 Susten

027 473 11 87

info@kippelag.ch

kippelag.ch

ALLES BLEIBT ANDERS.



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

cinaweine.ch



Gemeinsam besser:

Die Schmid Mechanik GmbH ist
jetzt Teil der Huppenkothen Familie.
Unsere neue Filiale Huppenkothen Wallis!

Huppenkothen Baumaschinen AG

Industriestrasse 42 | 3952 Susten

T +41 27 473 31 67 | F +41 27 473 47 83

susten@huppenkothen.com

www.huppenkothen.com



GRUBER

BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung
mit Planung
- Wand- &
Bodenbeläge

Groupe:

matériaux
Matériaux PLUS SA®

**FÜR DAS IDEALE BAD,
DIREKT ZU SAB!**



IHR PARTNER
FÜR DAS BAD

SAB Sanitär-Apparate Burgener AG
Alustrasse 28 · Postfach · 3940 Steg

T 027 932 40 05
info@sab-steg.ch

sab-steg.ch

Blickpunkt Leuk

Häuser – stumme Zeugen der Reformation

Leuk ist alles andere als arm an Geschichte. Was alleine schon ein kurzer Blick in die Geschichtsbücher belegt. Auch ein Rundgang durchs Leuker Städtchen macht aufmerksam auf die spannende Vergangenheit, die dieser historische Ort kennt. Als stumme Zeugen vergangener Zeiten erweisen sich dabei die Häuser: Schloss und Rathaus bezeugen diese Geschichte ebenso wie die verschiedenen Patrizierhäuser mit all ihren Türmchen. Einige dieser Häuser bergen Geschichten, die sich zu Zeiten der Reformation abspielten.

«Einflussreiche calvinistische Patrioten»

«Häuser, die Reformationgeschichte schrieben» lautet denn auch der Titel, unter welchem Sylvia Varonier – sie studierte Geschichte und Kunstgeschichte – im zwei-bändigen Werk «Blickpunkt Leuk 515–2015» vier Häuser vorstellt, die in der Reformation eine wichtige Rolle spielten: Das Peter Allet-Haus, das Ambüelhaus, das Albertinihaus «Zur Linde» sowie das Mageran-

haus sind die steinernen Zeugen der Reformation. Diese Häuser gehören zu jenen Bauten, «die von ihrem Äusseren her kaum verraten, welche Schätze sie bergen, oder welche spannenden Geschichten sich innerhalb ihrer Mauern abgespielt haben», schreibt die Autorin in ihrem spannenden Beitrag.

Die Reformation fand im 16. Jahrhundert auch im Wallis eine recht zahlreiche Anhängerschaft, Leuk wurde deren wichtiges Zentrum. «Die ersten zwanzig Jahre des 17. Jahrhunderts waren denn auch der Höhepunkt in der Geschichte der protestantischen Gemeinde von Leuk. Anhänger des neuen Glaubens waren vor allem einflussreiche calvinistische Patrioten», hält Sylvia Varonier. Dabei erwähnt sie Michael Mageran, der als schlimmster «Ketzer» von allen galt. Doch es gab auch noch «andere grosse Männer in Leuk, die ebenfalls mit dem neuen Glauben liebäugelten.» Es sind dies Peter Allet, Peter Ambüel und Vinzenz Albertini.

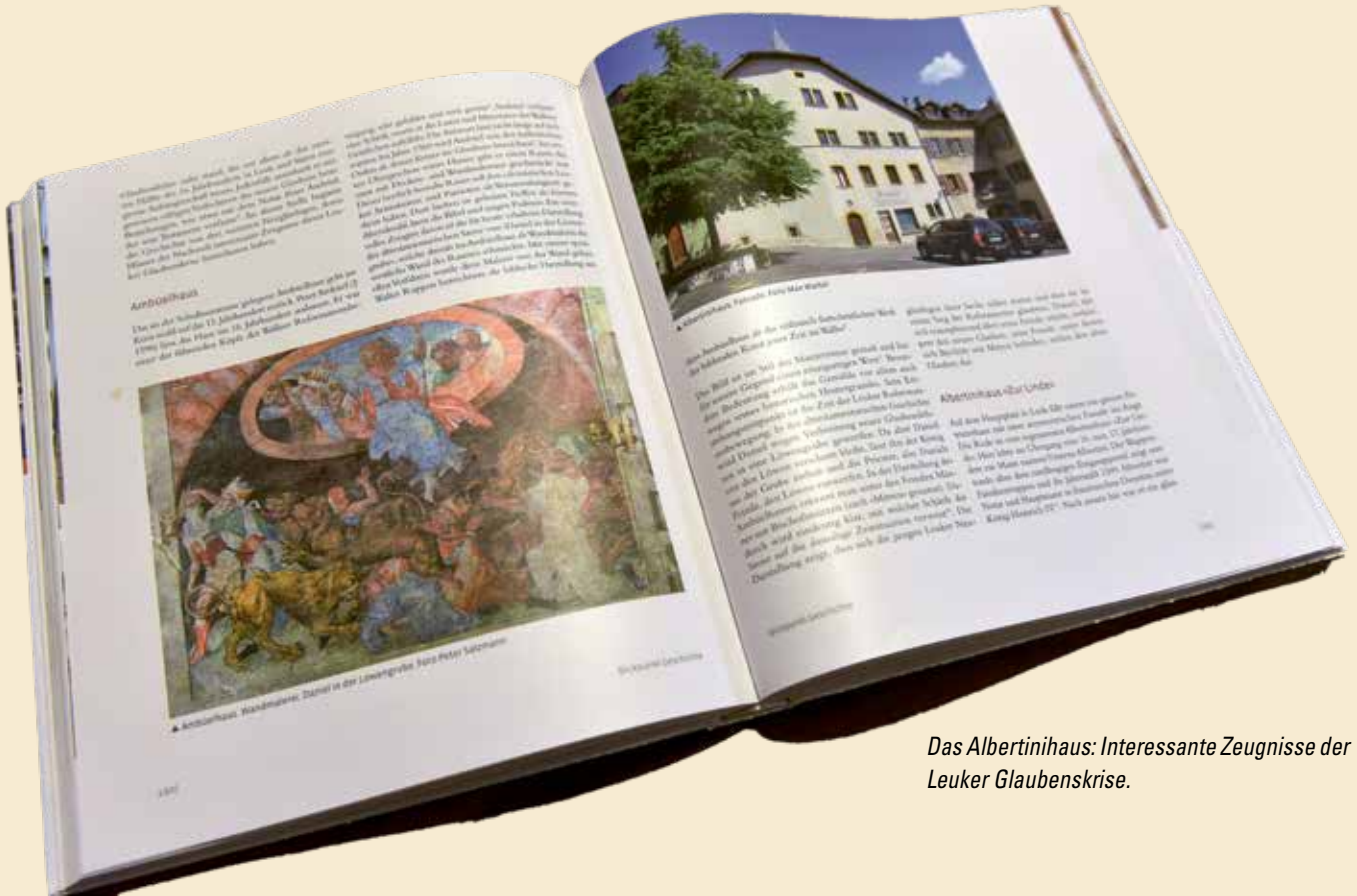
«Schönes und ruhiges Haus»

Einzelne Mauerteile des Peter Allet-Hauses lassen sich auf die Zeit vor 1400 datieren, mehrheitlich stammt das Haus aus dem 15. und 16. Jahrhundert: «Der Erbauer dieses schönen und ruhigen Hauses ist Peter Allet, Domherr von Sitten, Dekan und Pfarrer von Leuk, im Jahr 1529» ist auf dem östlichen Fenstersturz im ersten Stock der Hauptfassade verewigt. Domherr Peter Allet, aus einem der einflussreichsten Leuker Geschlechter entstammend, war treuer Anhänger von Kardinal Matthäus Schiner und recht wohlhabend. Er verstand es, sein Einkommen und Vermögen gut zu verwalten. «Dies zeigt sich nicht zuletzt darin, dass er seine beiden natürlichen Töchter Anna und Petronella (man beachte, dass er Pfarrer von Leuk war) standesgemäss verheiratete», schreibt Sylvia Varonier. Petronella heiratete 1558 Ulrich Allet, einen Sohn des Landeshauptmanns Peter Allet, nicht zu verwechseln mit dem Domherrn gleichen Namens. Es sei Hans Anton von Roten gewesen, der meinte, «im Testament des Peter Allet Ansätze eines neuen Gedankenguts feststellen zu können.» Man könne sich fragen, «ob der Geistliche nicht der neuen Glaubenslehre nahestand, die vor allem ab der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts in Leuk und Sitten eine grosse Anhängerschaft besass», heisst es im Beitrag von Sylvia Varonier. Zumindest soll er beste Beziehungen mit «gewissen Verfechtern des neuen Glaubens», zum Beispiel «mit dem Notar Peter Ambüel, der sein Testament verfasste.»



Einzelne Mauerteile des Peter Allet-Hauses lassen sich auf die Zeit vor 1400 datieren.

515–2015



Das Albertinihaus: Interessante Zeugnisse der Leuker Glaubenskrise.

«Zeugnisse dieser Leuker Glaubenskrise»

Hier beginne die Geschichte von drei weiteren Neugläubigen, «deren Häuser der Nachwelt interessante Zeugnisse dieser Leuker Glaubenskrise hinterlassen haben», schreibt die Historikerin: Peter Ambüel, Vinzenz Albertini und Michael Mageran. Sich in die Geschichte dieser drei Männer zu vertiefen, sich zu Gemüte zu führen, was in deren Häuser so alles ablief – die Lektüre von «Häuser, die Reformationgeschichte schrieben» ermöglicht ein Eintauchen in ein Stück Leuker Geschichte, welche das Aufkommen und Ende der Reformation im Wallis beleuchten. Garantiert ist dabei eine spannende Zeitreise.

Mit dem Thema «Religion» setzt sich übrigens die neue Ausgabe der Reihe «Identitäten» der Stiftung Schloss Leuk auseinander. Diese Ausstellung wird im Frühjahr 2024 zu sehen sein. Bereichert wird sie mit diversen Rahmenveranstaltungen.

Text: Lothar Berchtold

50.– statt 139.–

Anlässlich der 1500-Jahre-Feier von Leuk brachte die Gemeinde das zweibändige Buch «Blickpunkt Leuk 515–2015» heraus: Ein Werk, das Leuk in all seinen Facetten zeigt, Blicke in die Vergangenheit wirft und dabei Gegenwart und Zukunft nicht unbeachtet lässt, Geschichte festhält und Geschichten weitergibt.

Wer die zwei Bände noch nicht zuhause hat, kann von einem vergünstigten Angebot profitieren: Für Fr. 50.– statt Fr. 139.– ist das Werk bei der Gemeinde Leuk oder Leuk Tourismus erhältlich.



gesichter und gesch

«...einen Alltag gibt es in meinem Job als Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek nicht...»

Vom Studenten zum Direktor

Damian verbrachte die ersten 10 Jahre seiner Kindheit in Salgesch. Anschliessend zog er mit seiner Familie nach Brig-Glis, wo er dann die obligatorische Schulzeit und das Lehrerseminar absolvierte. Für sein Studium ging Damian dann nach Freiburg. An der Universität studierte er Zeitgeschichte und Volkswirtschaft. Während seines Studiums hatte er die Möglichkeit mit dem Austauschprogramm Erasmus+ ein Jahr in Frankreich zu studieren.

Diese Gelegenheit liess er sich nicht entgehen und studierte zwei Semester in Bordeaux. Dadurch konnte er seine Französischkennntnisse verbessern.

Nach seinem Studium in Freiburg begann Damian seine Karriere im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in Bern. Während vier Jahren fokussierte er sich im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit auf die zentralasiatischen Länder. 2004 zog es Damian zurück ins Wallis. Gemeinsam mit seiner Frau fanden sie in der Gemeinde Leuk ihr neues Zuhause. Im selben Jahr konnte er bei der Mediathek Wallis einsteigen. Hier war er zuerst Adjunkt und in unterschiedlichen Projekten und Abteilungen tätig, bis er dann 2009 die Leitung übernehmen durfte. Damian blickt auf 17 spannende und abwechslungsreiche Jahre bei der Mediathek Wallis zurück. Im August 2021 konnte er seine neue berufliche Herausforderung als Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek antreten.

Die Schweizerische Nationalbibliothek:

Die Schweizerische Nationalbibliothek hat drei Standorte: Der Hauptstandort in Bern, einen Standort in Neuenburg und einen in Lugano. Der Auftrag der Schweizerischen Nationalbibliothek ist einzigartig, denn sie befasst sich mit dem dokumentarischen Kulturerbe der Schweiz. Ihre Aufgabe ist es, publizierte Informationen in der Schweiz zu sammeln, zu erhalten und zu vermitteln. Früher befasste sie sich fast ausschliesslich mit analogen Publikationen wie Postkarten, Bücher oder Plakaten. Die Medienwelt hat sich jedoch in den letzten Jahren stark verändert. Die Anzahl an Publikationen wächst rasant und der Fokus verschiebt sich stark auf die digitalen Medien. Die Aufbewahrung von digitalen Publikationen wie Webseiten, ist beispielsweise eine sehr komplexe und kostenintensive Angelegenheit. Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit mit dem Kanton von grosser Bedeutung. Verknüpft ist die Schweizer Nationalbibliothek aber auch im internationalen Umfeld mit dem Weltverband oder der europäischen Konferenz der Nationalbibliotheken. Besichtigen kann die Schweizerische Nationalbibliothek Jede und Jeder! Sie hat in Bern einen Lese- und Informationssaal sowie einen Ausstellungssaal. Das Ziel ist es, die Ausstellung in den nächsten Jahren zu vergrössern, um ein breiteres Publikum anzusprechen und das Kulturerbe der Schweiz optimal zu präsentieren.





Der Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek:

Zu seinem aktuellen Job sagt Damian selbst: «Es ist ein einzigartiger Job in einer faszinierenden Institution!». Einen Arbeitsalltag gibt es nicht. Jede Woche, oder besser gesagt jeder Tag sieht bei ihm anderes aus. Durch die drei Standorte ist er viel unterwegs. Das Reisen mit dem Zug ist Damian aber gewohnt und er macht es nicht ungern, denn er sagt «...es gehört zu meinem Arbeitsalltag». Der Aufgabenbereich des Direktors ist vielfältig und umfangreich. Neben Planungs-, und Koordinationsaufgaben wie zum Beispiel die Erweiterung der öffentlichen Ausstellungsräume, gehört auch die Personal- und Ressourcenplanung zu seinen Aufgaben. Rund 200 Mitarbeiter, vier Sprachen und unterschiedliche Berufsfelder: vielseitiger könnte ein Arbeitsumfeld fast nicht sein. Er selbst spricht zwei der Landessprachen Deutsch und Französisch. Da bei der Schweizerischen Nationalbibliothek alle in Ihrer Muttersprache kommunizieren, hat sich Damian das Erlernen der italienischen Sprache noch zum Ziel genommen.

In seiner Freizeit:

Neben den vielen Sitzungen und den langen Zugreisen bleiben meist nicht viele freie Stunden in der Woche übrig. Ein passender Ausgleich ist ihm deshalb besonders wichtig! Dieser findet Damian in seiner Leidenschaft: dem Kochen. Er steht gerne hinter dem Herd und probiert neue Rezepte oder eigene Kreationen aus. Auch beim Reisen und Wandern kann der Direktor abschalten und Energie tanken. Deshalb ist er auch neben der Arbeit gerne unterwegs. Besucht hat Damian neben der Schweiz und Europa auch Nordamerika, Australien und Zentralasien.

Seine Zukunftsaussichten:

«Es stehen viele spannende Projekte, neue Strategien, komplexe Aufgaben und auch Umbauprojekte an, welche es nun gilt, in die Realität umzusetzen. Ich freue mich auf diese spannende und wahrscheinlich auch abwechslungsreiche Zeit. Somit bleibe ich sicherlich noch ein paar Tage der Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek.», sagte Damian schmunzelnd, als er auf eine Zukunftsperspektiven angesprochen wurde.

Text: Nadja Kuonen

Damian Elsig



Geboren im Jahr 1972



Susten



Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek



verheiratet, 3 Kinder



Einblicke hinter die

«Die Polizei muss sichtbar sein»

Olivier Matter, Kommandant der Regionalpolizei Leuk-Leukerbad: «Ich bin Polizist aus Leidenschaft»

Stünde der 50-jährige Olivier Matter heute wieder im Jugendalter und vor der Berufswahl, wäre für ihn klar: Er würde wieder Polizist werden. Würde also wiederum jenen Beruf ergreifen, den er seit 26 Jahren ausübt. «Ich bin Polizist aus Leidenschaft», betont er denn auch bei unserem Treffen in den Räumlichkeiten der Regionalpolizei Leuk-Leukerbad (RePoLL) im Dilei zu Susten.

23 Jahre lang stand Olivier Matter – der gebürtige Sustner wuchs in Brig auf – bei der Stadtpolizei Zürich im Einsatz. Dann erfolgte 2019 die Rückkehr ins Wallis, sie führte ihn zur Gemeindepolizei Leukerbad. Diese schloss sich 2020 mit jener von Leuk zur Regionalpolizei Leuk-Leukerbad (RePoLL) zusammen; seit Juni 2022 ist er deren Kommandant. Im Laufe der letzten Jahre stiessen die Gemeinden Gampel-Bratsch, Inden, Varen,

Salgesch, Guttet-Feschel und Steg-Hohtenn zu diesem Verbund. Insgesamt neun Mitarbeitende – unter ihnen zwei Polizisten in Ausbildung – stark präsentiert sich heute das Korps der RePoLL. Anfang 2024 entlastet ein weiterer Polizist das Korps. Einsatzgebiet und Aufgaben wachsen Jahr für Jahr, da muss der Bestand mithalten.

«Gewährung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung»

Worin unterscheidet sich eine Regionalpolizei von der Kantonspolizei? Die Regionalpolizei regelt die kommunalen Geschäfte, ist also für die polizeiliche Grundversorgung der Gemeinden verantwortlich», erklärt Olivier Matter. Die Zusammenarbeit zwischen Regional- und Kantonspolizei funktio-

niere ausgezeichnet; man unterstütze sich gegenseitig und helfe einander aus.

«Gewährung von Sicherheit, Ruhe und Ordnung» - mit diesen Worten bringt er die Hauptaufgabe der Regionalpolizei auf einen Nenner. Ein Aufgabenfeld, das der RePoLL-Kommandant als «ein Riesengebiet» bezeichnet. Reicht es doch unter anderem über die Durchsetzung des kommunalen Polizeireglements, des Strassenverkehrsgesetz, bis hin zu Tier-, Gewässer- und Umweltschutz; hinzu kommen Präventionsaufgaben sowie Verkehrsinstruktionen an Schulen sowie Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Einhaltung der Nachtruhe, Polizeikontrollen sowie Schulwegsicherungen sind weitere Bereiche, in denen die Regionalpolizei gefordert ist. Hinzu kommen Spezialitäten in Leukerbad; wie Lawinenschüssen und Entnahme von Wasserproben aus Bädern.



*RePoLL-Kommandant Olivier Matter:
«Als Helfer sieht man uns gerne,
verteilen wir hingegen Bussen, dann überhaupt nicht.»*

Kulissen!



«Der Normalbürger nimmt uns vorab als Parkbussen-Verteiler oder Tempo-Kontrolleure zur Kenntnis – dieser Eindruck wird unserer Arbeit nicht gerecht», findet Olivier Matter und betont: «Mit der Veränderung der Gesellschaft hat sich auch unsere Arbeit dementsprechend geändert und ist gewachsen.» Wie dies zu verstehen ist?

«Der Gesellschaftswandel bringt immer wieder neue Herausforderungen im Zusammenleben mit sich. Verschiedene kulturelle Hintergründe prallen manchmal aufeinander. Zudem hat Corona die Gesellschaft dünnhäutiger, feinfühlicher gemacht. Der Medienkonsum mit all den ständig neuen Schlagzeilen wirkt sich ebenfalls auf die Gesellschaft aus. So erleben wir uns denn auch immer öfters als «Sozialhelfer».

Rund um die Uhr da für die Bevölkerung

Wie er denn den Unterschied zwischen Zürich und Region Leuk, also zwischen Stadt und Land empfindet? «In unserer Region ticken die Uhren schon noch anders als in einer Grossstadt wie Zürich. Das ist auch gut so. Doch auch bei uns ändert sich die Welt.» Der Wandel der Gesellschaft macht in Kandersteg nicht Halt. Unsere Region entwickelt sich wirtschaftlich enorm und die Bevölkerung wächst dementsprechend. Dies führt auch bei der Polizei zu neuen Herausforderungen.

Die Regionalpolizei steht täglich rund um die Uhr für ihre Bevölkerung im Einsatz und ist via Notruf 117 zu jeder Tages- und Nachtzeit erreich-

bar. Die Einsatzzentrale bestimmt bei jedem Anruf, wer für das gemeldete Problem zuständig ist, also ob Kantons- oder Regionalpolizei sich der Sache anzunehmen hat», führt der RePoLL-Kommandant aus. Die Zusammenarbeit zwischen Regional- und Kantonspolizei funktioniert ausgezeichnet und ist eng geführt.

Die Polizei ist nicht immer und überall willkommen. «Als Helfer sieht man uns gerne, muss hingegen eine Busse ausgestellt werden, dann eher weniger», weiss Olivier Matter. Das ist – manchmal etwas undankbar – das Los der Polizei. Was für die einen richtig, ist für die anderen falsch; Allen alles recht machen – das kann man nie. Worauf er hinweist: «Die Polizei ist stets eine ausführende Gewalt.» Die Mannschaft der Regionalpolizei leistet täglich einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren unseres Zusammenlebens, unserer Gesellschaft.

Was er an seinem Beruf schätzt?

«Ich komme morgens zur Arbeit und weiss nicht, was mich heute erwartet. Nicht selten gibt es heute etwas anderes zu tun als ich gestern geplant hatte. Dies verlangt Flexibilität ab, was mir gefällt», beginnt Olivier Matter und fährt fort: «Meine Arbeit lässt mich Bekanntschaft schliessen mit allen Facetten unserer Gesellschaft, führt regelmässig zu verschiedensten Diskussionen – was ich als Herausforderung zu schätzen weiss. Und dass meine berufliche Tätigkeit auch draussen stattfindet, ist ein weiterer Pluspunkt.»

Präsenz im öffentlichen Raum – zu Fuss, mit E-Bike oder im Streifenwagen – ist wichtig. «Die Polizei muss sichtbar sein, allein schon die Präsenz wirkt sich positiv aus, zeigt präventive Wirkung», gibt er sich überzeugt. Eine sichtbare Polizei vermittele allen ein erwünschtes subjektives Sicherheitsempfinden. Was für ihn oberste Priorität hat: Alle Menschen werden gleichbehandelt – ob Freund oder Fremder. «Wir erhalten viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung», sagt der RePoLL-Kommandant zum Schluss unseres Treffens, «Dankbarkeit ernten wir zum Beispiel immer wieder bei Geschwindigkeitskontrollen im Schulhausbereich oder in Wohnquartieren, in welchen gerne zu schnell gefahren wird.» Geschätzt werde auch die Präsenz im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel beim Bahnhof Leuk. «Die Polizei muss gesehen werden – das ist und bleibt wichtig.»

Text: Lothar Berchtold



carrosserie
LÖTTSCHER
GmbH 3952 SUSTEN

Carrosserie Löttscher
Gampinenstrasse 22
Tel. 027 473 27 47
Fax 027 473 47 81
Nat. 079 220 47 47
info@carrosserieloetscher.ch
www.carrosserieloetscher.ch





Leukerbad | **Bus Betriebe**



AAA FAHRSCHULE

Beat Dirren GmbH
Stegbinenstrasse 39
3942 Raron
beat.dirren@bluewin.ch
079/359-13-01
www.aaa-fahrschule.ch

SUSTEN | BRIG | BERN

IMMER VORWÄRTS.
KOMPETENT · ZUVERLÄSSIG · PROFESSIONELL




WWW.QUADIS.CH

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



freude schenken
keeblatt

gemeinsam aktiv

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region Leuk

Biodiversität liegt der Gemeinde am Herzen

Im Rahmen von Energiestadt ist nicht nur das Thema Energie und Klima wichtig, sondern es werden auch Themen wie Biodiversität oder Anpassung an den Klimawandel angegangen. Die Biodiversität in der Schweiz ist bedroht. Ein Drittel aller Arten und die Hälfte der Lebensraumtypen (z.B. Trockenwiesen oder Moore) in der Schweiz sind gefährdet. Dies ist vor allem die Folge der Ausdehnung der versiegelten Flächen durch Strassen und Gebäude sowie die intensive Nutzung inklusive Eintrag von Stickstoff und Pflanzenschutzmittel. Auch invasive Pflanzen und Tiere sind Feinde der Biodiversität. Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche nicht heimisch sind und sich dadurch schneller verbreiten und die einheimischen Pflanzen verdrängen. So sind beispielsweise Kirschlorbeer und Sommerflieder invasive Neophyten, obwohl sie zahlreich in der Region gepflanzt werden. Einheimische, alternative Sträucher wären Kreuzdorn, Berberitze, Eibe, Pfaffenhütchen oder gemeiner Schneeball.

Der Naturpark Pfyn-Finges hat auf seiner Webseite gute Informationen über invasive Neophyten und einheimische Alternativen. Sehr umfangreiche Informationen sind auch in der Broschüre «Der Klima-Garten» vom Bundesamt für Umwelt zu finden. Von der Wahl von Sträuchern und Pflanzen, über den Umgang mit Wasser im Garten bis zur Belagswahl auf dem Vorplatz sowie die Begrünung des Gebäudes, sind darin wissenswerte Informationen und Tipps enthalten.

Die Gemeinde überwacht die invasiven Neophyten auf dem Gemeindegebiet und bekämpft diese fachgerecht. Invasive Neophyten müssen verschlossen in einem Behältnis (z.B. Kehrachtsack) möglichst direkt in der Kehrachtsverbrennungsanlage verbrannt werden. Auch Abschnitte von invasiven Neophyten sollten nicht kompostiert oder als Grüngut entsorgt werden, damit die weitere Ausbreitung verhindert werden kann.

Der Naturpark Pfyn-Finges, Pro Natura, die Vogelwarte Sempach und die Gemeinde Leuk haben die ökologische Aufwertung der Kulturlandschaft Brentjong beschlossen. Die Arbeiten werden im Winter 2023/24 und 2024/25 vom Zweckverband Region Forst Leuk durchgeführt.

Es werden drei Massnahmen umgesetzt:

Entbuschung (von 2.6 Hektaren)

Biodiversitätsförderung heisst manchmal auch Entfernen von gewissen Arten damit andere Arten wieder Platz haben. Deshalb werden in dem Projekt auch Büsche und kleine Bäume (Föhren, Birken und Pappeln) entfernt. Dadurch sollen andere Arten wie Vogelbeeren, Blasensträucher und Pflaumenbäume vermehrt wachsen.

Lichte Wälder (0.35 Hektaren)

Wächst der Wald zu dicht, gelangt für viele Pflanzen zu wenig Licht auf den Boden zum Gedeihen. Deshalb werden Bäume gefällt, um die halboffene Waldstruktur zu erhalten und die Bodenvegetation zu fördern.

Heckenpflege (0.2 Hektaren)

Schnellwachsende Bäume und Sträucher werden zurückgeschnitten, damit langsam wachsende, dornige Sträucher besser wachsen können. Grosse Bäume werden erhalten. Es werden Asthaufen erstellt, welche als Nistplätze für Tiere dienen.

Wo diese Massnahmen genau umgesetzt werden, ist auf der Karte ersichtlich.



**ANGEBOT AN SPRECHSTUNDEN
BEIM AMBULATORISCHEN ZENTRUM DER LEUKERBAD CLINIC**

Rheumatologie: PD Dr med. Daniel Uebelhart	Orthopädie: MUDr Peter Erdelsky	Ernährung und TCM: Herr Philippe Gamondès	allg. innere Medizin: Dr med. Antonin Dufek
--	---	---	---

Wir empfangen alle Patienten, unabhängig von der Versicherungsdeckung.

Sprechstunden nach Vereinbarung : 027 472 52 31
Leukerbad Clinic - Willy-Spühlerstrasse 2 - 3954 Leukerbad




valvert
GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



AREAPLAN
Areaplan AG Raumplanung und Siedlungsentwicklung
Englisched-Gruss-Strasse 15, 3902 Brig-Glis | Weri 1, 3945 Gampel
Kontakt 027 932 32 10 | info@areaplan-ag.ch | www.areaplan-ag.ch



GERVAS
Wasser & Gas GmbH

Gervas Kippel
eidg. dipl. Sanitärmeister · eidg. dipl. Brunnenmeister
Alte Hexenplatzstrasse 6 · CH-3952 Susten
+41 79 293 96 33 · www.gervas.ch



THELER
BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

BESSER VERSICHERT MIT ZURICH.





**Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbriggen**
Sustenstrasse 26, 3952 Susten

Patrick Ruff
patrick.ruff@zurich.ch
079 434 87 14

Nicolas Murmann
nicolas.murmann@zurich.ch
079 753 85 60


ZURICH®

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

In guter Tradition

Auch im Schuljahr 2022/2023 war das Schülerparlament der OS Leuk motiviert, seinen bereits traditionellen Weihnachtsmarkt «OS Leuk für Kinderhilfsprojekte» zu planen, durchzuführen und einige Monate später eine stolze Geldsumme an die Kinderabteilung eines Walliser Spitals zu übergeben.

Wie bewährt wurden Biskuits verkauft sowie Weihnachtskarten und Kerzenständer. Die vorbeikommenden Passanten waren wieder so begeistert, dass am Mittag ein erfolgreicher Verkauf abgeschlossen war.

Ein halbes Jahr später machte sich eine Delegation des Schülerparlaments auf den Weg zum Spital in Sitten, wo sie vom dortigen Abteilungsleiter Chefarzt Pädiatrie sowie der Verantwortlichen der Pflegestation Pädiatrie freundlich empfangen wurden. Der Arzt freute sich über die Spende von 703 Franken, weil er von diesem Betrag virtuelle Brillen anschaffen möchte, damit sich die kleinen Patientinnen und Patienten besser entspannen und die Schmerzen dadurch besser verarbeitet werden



Spendeübergabe im Spital Sin Sitten. Strahlende Gesichter.

können. Die Pflegefachfrau meinte, sie könne mit diesem Geld auch noch ein paar kleine Geburtstagsgeschenke für die hospitalisierten Kinder kaufen. Der Dank und das Lob für die grossartige Unterstützung wurden gerne angenommen und schloss dieses Projekt erfolgreich ab.



Primarschule Varen wird Energieschule

Die Gemeinde Varen ist bereits Teil der Energiestadt DalaKoop – nun werden die Schulen mit dem Label «Energieschule» ausgezeichnet. Bereits 2016 erhielten die DalaKoop-Gemeinden Leukerbad, Inden, Salgesch und Varen das Energiestadt-Label. Die erfolgreiche Rezertifizierung fand 2020 statt. In Varen wird das Thema Energiepolitik grossgeschrieben, genauso wie in der Nachbargemeinde Leuk, welche 1999 als erste Walliser Gemeinde das Label «Energiestadt» erhielt.

Die DalaKoop-Gemeinden entschieden im Frühjahr 2022, für ihre Schulen die Energieschule-Auszeichnung anzustreben. Dafür war eine vertiefte und kontinuierliche Bearbeitung des Themenbereichs Energie notwendig. Während dieses einjährigen Prozesses setzten sich die Schulen intensiv mit Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, Biodiversität, Klima und Mobilität auseinander. Um die Ziele zu erreichen, wurde ein Energie-Gremium, bestehend aus Schulleitung, Verwaltung, Lehrpersonen, Schüler*innen und Hauswart gebildet. Dem Gremium in beratender Funktion zu Seite standen Energiestadt-Berater von Swiss Climate.

Aktivitäten wie beispielsweise ein Stromlos-Tag oder eine Herbstwanderung mit dem Themenschwerpunkt Energie werden bei den Akteur*innen in guter Erinnerung bleiben. Die Primarschule Varen, neu Teil der Regionalschulen Leuk, lebt die Energiestrategie. Themen wie sorgsamer Umgang mit Ressourcen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien gehören für die Schulkinder zum Alltag.



Das Energieschule-Label für die Varner Primarschule.

Stiftung Schloss Leuk

Schloss Leuk

Identitäten widmet sich der Religion

Bereits zum sechsten Mal organisiert die Stiftung Schloss Leuk im Schloss zum Thema Identitäten eine Ausstellung. Diese erfreuen sich jeweils grosser Beliebtheit und guten Besuchs. Bisherige Themen waren unter anderem Landwirtschaft, Verkehr, Arbeit, Sport, Vereine, Kindheit, Jugend und Schule, jeweils bezogen auf die Gemeinde und Region Leuk.

Das neue Thema widmet sich der Religion. In der Ausstellung sollen wertvolle sakrale Gegenstände und Messgewänder des Kirchenschat-

zes und Statuen aus dem sensationellen Fund von 1982 zu sehen sein. Fotos verschiedener Kirchfeste wie Fronleichnam, Kommunion, Firmung, Hochzeit usw. von Leuk, Susten und Erschmatt sind weitere Bestandteile der Ausstellung. Hinzu kommen Filmausschnitte, Interviews, die Geschichte der Kerzenbruderschaft, das Carillon in Erschmatt, der Bau der Kirche Susten und ähnliches. Begleitet wird die Ausstellung von einem Rahmenprogramm. Am 14. März beleuchtet der Historiker Roland Kuonen verschiedene Aspekte der Kirchengeschichte von Leuk. Sein Buch «Gott in Leuk» bietet einen Ausgangspunkt. Der 21. März steht im Zeichen der Reformationgeschichte. Silvia Varonier legt dar, weshalb Leuk im 16. Jahrhundert ein Zentrum der Reformation war und dass Wallis katholisch blieb. Der traditionelle und beliebte Singabend «Sing mit» mit Beat Steiner findet am 7. März statt. Im Beinhaus der Kirche, in der Ringackerkapelle, im Haus Albertini finden Führungen mit spannendem Hintergrundwissen statt.

Vernissage der Ausstellung Religion ist am 1. März 2024. Wer Fotos und Unterlagen zu obigen Themen hat und diese für die Ausstellung zur Verfügung stellen kann, wer spannende Geschichten weiss oder weitere Ideen zum Thema Religion hat, melde sich bei der Stiftung Schloss Leuk unter info@schlossleuk.ch oder bei Alexandra Matter.



Fronleichnam hat eine lange Tradition und ist ein Thema der Ausstellung Religion.

Grossandrang beim Turufäsch

Das Schloss Leuk gehört allen, also Gross und Klein. Sie alle kamen Anfang Oktober denn auch auf ihre Rechnung, als der Gönnerverein Schloss Leuk zur vierten Ausgabe dieses Festes in das historische Gebäude einlud. Er tat dies in Zusammenarbeit mit dem Frauenbund

Leuk-Susten, dem Zuaven Regiment Leuk, Theater Leuk sowie der Vereinigung Vitis Antiqua 1798, dem Jugendverein und Leigg Ahoi. An kultureller Abwechslung fehlte es ebenso wenig an jener der kulinarischen Art.



Spass war Trumpf bei Stewart Antelis und den Kindern.



Hungrigen Mäulern konnte geholfen werden.

«the 5ive angels», «Blatterhorn» und Stewart Angelis warteten mit musikalischen Höhepunkten auf, das Sosta Tanzzentrum und Oscar Cuellar überzeugten mit ihrer Performance und dem Vertikal Tanz die Schlossmauer herab, während Zauberkünstler Jan Imhof für stauende Augen sorgte.

Der Gönnerverein Schloss Leuk zeigte sich mit dem Publikumsaufmarsch überaus zufrieden. Wie üblich, kommt der Erlös des Turufäschts der Infrastruktur des Schlosses zugute.

Schloss Leuk

Der gute Geist im Schloss

Das Schloss Leuk atmet Vergangenheit und Gegenwart. Die Mauern erzählen Geschichten, als im Schloss Europageschichte geschrieben wurde, Hexenprozesse stattfanden, es bei den Rarner Wirren zerstört, von Bischof Supersaxo als Sommerresidenz wiederum aufgebaut wurde, der Landtag tagte. Später versank das Schloss in die Bedeutungslosigkeit, wurde fast zur Ruine und steht heute dank der Gemeinde, der Burgergemeinde, der Stiftung Schloss Leuk, der Loterie Romande, Stiftungen, Gönnerinnen und Gönnern und vielen guten Geistern als Ort mit Ausstrahlung fest in der Kulturlandschaft der Gemeinde, der Region, des Wallis und darüber hinaus.

So auch dank Ausstellungen wie derjenigen vergangenen Sommers, als die Walliser Vereinigung Visarte ihr 50-jähriges Bestehen feierte und Leuk, neben Martinach, Zentrum der Jubiläumsausstellung war. Oder die kleine und feine Ausstellung «Zwei va Leigg – zwei va iisch», mit Bildern von Marcel Tschopp und Horst Rubin, ihnen zur Ehre. Oder die Preisübergabe des Spycher: Literaturpreises Leuk an Ulrike Draesner. Als eine der bekanntesten Schriftstellerinnen deutscher Sprache trägt sie Leuk in die Welt hinaus, so wie es andere Preisträger und –TrägerInnen tun. Oder Konzerte wie dasjenige von Hans Peter Pfammatter oder Lesungen, unter ihnen diejenige mit Wilfried Meichtry aus seinem neuen Buch.

Oder das sympathische Zabundkonzert auf der Turmmatte mit der Kapelle Ambuschür, die vergangene Ausstellung Identitäten, oder das erfolgreiche Turufäscht des Gönnervereins. Unvergessliche Feste wie Hochzeiten beleben ebenfalls das Schloss. Ein guter Geist weht im Schloss der Gegenwart. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. So fühlt sich die Stiftung Schloss Leuk allen, die das Schloss zu einem Raum der Begegnung und der Kultur machen, zum Dank verpflichtet. Was sich an die Gemeinde, die vielen Helferinnen und Helfern bei Aufsicht, Einrichten und Anlässen richtet, was auch an den guten Schlossgeist



Das Schloss – unser Schloss – ein Raum für Kultur und Begegnung.

Jeannette Zumstein, die Geschäftsführerin Alexandra Matter, den ehemaligen Kulturdelegierten Carlo Schmidt und seinen Nachfolger Johannes Millius sowie den Gönnerverein geht. Und auch alle Besucherinnen und Besucher miteinschliesst, welche das Schloss beleben und mitgestalten.

Das Schloss atmet auch im Jahr 2024 viel Kultur und Begegnung – mit und dank der Bevölkerung.

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten
 Sustenstrasse 9
 Herr Marco Lötscher
 Tel. 027 473 38 00
 Fax 027 473 38 01

**Kombiniere
 so, wie du
 willst.**

Internet, TV und
 Festnetz in einem
 ab **CHF 49.–**

**1 Jahr alle
 Mobile-Abos
 geschenkt!**
 (bis Ende August)

QUICK LINE **valaiscom**

DAS BESTE FÜR IHR DACH!
 Ihr PREFA Fachmann



SPENGLEREI SCHMITT

Spenglerei-PREFA-Abdichtung

Spenglerei, Dacheindeckungen, Dachisolation,
 Abdichtungen, Unterhaltsarbeiten, Hochwasserschutz

Michael Schmitt
 3953 Leuk-Stadt · +41 79 906 42 34
 spenglereischmitt@gmail.com · www.spenglereischmitt.ch



Aufmerksam

Walliser
 Kantonalbank
 www.wkb.ch
 Vertrauen schafft Nähe



**FENSTER
 & TÜREN AG**

- Fenster & Türen
- Insektenschutz
- Plissees
- Innentüren

Beratung & Kontakt

Amacker Bernardo
 079 350 86 63
 Zumofen Claus
 079 255 42 90




Feithierenstrasse 163 – 3952 Susten
 info@ab-fenster-tueren.ch




Tradition - Qualität - Leidenschaft
 Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
 027 473 34 66 027 473 20 35

Alterspolitik 60+

Älter werden und aktiv bleiben

«Das Alter ist kein Abstellgleis» lautete der Titel eines Informations- und Diskussionsabends, zu welchem «Leuk 60 +», die Alterskommission der Gemeinde Leuk, Ende Oktober in den Meschlarsaal geladen hatte. Mit dem Luzerner Journalisten und Gerontologen Beat Bühlmann konnte man einen Referenten verpflichten, der auf packende Art aufzeigte, dass Altern nicht einfach Abseitsstehen bedeuten muss.

«Man muss und soll nicht mehr, sondern man darf oder will» -dies die Möglichkeit, welche die Pensionierung einem jeden Menschen bietet. Denn «20 bis 30 Jahre ausruhen ohne unglücklich zu werden – wer kann das?» - dies eine Feststellung und eine Frage, die Beat Bühlmann in seinen Ausführungen in die Runde warf. Klar, nicht alle Menschen haben die gleichen Voraussetzungen, um glücklich aktiv die letzten Jahrzehnte ihres Lebens hinter sich zu bringen. Doch Kontakte pflegen, neugierig bleiben und sich nach Möglichkeit engagieren – dies ist, was zufriedenes Älterwerden erlaubt.

Wie erleben ältere Semester das Altern, was wünschen sie sich dabei, wo können sie sich engagieren und was kann die Gemeinde zum «zufriedenen Altern» beitragen? Mit diesen Fragen setzten sich die 40 Anwesenden nach dem Einstiegsreferat in Kleingruppen auseinander. Anregend daher kamen die Diskussionen, die dabei entstanden. «Laufen, Lernen, Lieben und Lachen können, rechtzeitig begonnen, zu einem beträchtlichen körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Kapital verhelfen»: Dies eine Botschaft, die Beat Bühlmann den Anwesenden auf den Heimweg mitgab.



Referent Beat Bühlmann: «Laufen. Lernen, Lieben und Lachen ...»



Gruppenarbeit war angesagt.

Dieser Abend bedeutete denn auch den Startschuss der Aktivitäten der Alterskommission «Leuk 60 +». Welche weiteren in Zukunft folgen, wird auf der Webseite der Gemeinde Leuk (www.leuk.ch) unter der Kachel «Alterspolitik 60 +» bekannt gegeben.

Jodler-Freunde Susten-Leuk

Die Jodler-Freunde Susten-Leuk besuchen jedes Jahr die Altersheime der Region Leuk.

Diese Besuche erfolgen jeweils nach Absprache mit den Vereinsverantwortlichen.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 027 473 18 88 beim Präsidenten melden.



Jodler-Freunde Susten-Leuk

Der kulturelle Adventskalender für Kinder kehrt in die vertraute Umgebung des Spritzuhüs zurück.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der kulturelle Adventskalender für Kinder dieses Jahr wieder ins Spritzuhüs zurückkehrt. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre wurde sogar ein eigener Verein gegründet, um diese Tradition weiter zu pflegen.

Aufgrund der Pandemie wurde der Adventskalender 2021 nach nur 5 Tagen abgebrochen und fand im darauffolgenden Jahr im Schlosshotel statt. Dort konnten wir unseren Anlass im Freien durchführen. Die Zusammenarbeit mit dem Schlosshotel war äusserst positiv und unser Verein ist sehr dankbar für die tolle Unterstützung. Wir planen auch in Zukunft mit dem Schlosshotel zusammen zu arbeiten.

Der kulturelle Adventskalender für Kinder bietet auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches und kulturell vielseitiges Programm. Jeden Tag im Advent beginnen unsere Darbietungen um 17h00 und enden um 18h00 mit warmem Wein & Tee.



Der kulturelle Adventskalender für Kinder

Am 24. Dezember 2023 verabschieden wir uns mit einer schönen Weihnachtsgeschichte von 10h30 bis 11h30. Alle Kinder und Eltern sind herzlich willkommen, Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte zur Unterstützung unseres Vereins.

Wir freuen uns auf eine zauberhafte Adventszeit im Herzen von Leuk-Stadt.

Dolce Vita im Leuker Städtchen



Bereits zum fünften Mal fand heuer auf dem Leuker Rathausplatz das Vespa Treffen der Snails statt. Dank einem perfekten und heissen Sommertag besuchten Schaltroller-Liebhaber aus verschiedenen Teilen der Schweiz den Anlass. Sogar aus Italien und Frankreich reisten einige Vespisti an und frönten dem bunten Treiben im historischen Städtchen.



Der Snailsday in Leuk ist das einzige Vespa Treffen im Oberwallis und macht sich auch ausserhalb der Grenzen langsam einen Namen. Auch die einheimische Bevölkerung mischte sich unter die Blechroller-Fans und liess sich von unserem Foodtruck kulinarisch verwöhnen. Auf dem Programm stand am Nachmittag eine gemeinsame Ausfahrt durch die fantastische Wein- und Bergwelt. Ein Most-Sponsor, eine lokale Tankstelle, offerierte allen Vespa Fahrern eine Tankfüllung gratis. Nach einer kleinen Präsentation und der Preisverteilung für die schönsten und ältesten Schaltroller fand das Schneckenrennen gegenüber dem Rathaus statt. Jeweils zwei Teilnehmer hatten sich beim Langsamfahren im KO-System zu messen, bis am Schluss nur noch der Champion des Tages übrigblieb.

Danach liess man in entspannter Atmosphäre und Musik den Tag ausklingen und genoss den lauen Sommerabend mit Freunden von nah und fern – Dolce Vita nach Walliser Art.

Kameradschaft fährt stets mit bei den Snails.

Verein Vc Elite - Kidsbiken ist angesagt

Seit dem Frühjahr 2023 bietet der VC-Elite wieder Kinder Bike Trainings an. Von Frühling bis Herbst werden jeweils an den Mittwochabenden in der Region Susten die Trails unter die Räder genommen. Ziel ist es, dass die Kinder Freude an der Bewegung haben und nebenbei ganz spielerisch ihre Fahrtechnik verbessern. Steile Abfahrten, coole Sprünge und schöne Uphills gehören zum Trainingsalltag. Das Gelernte kommt den Kindern später auch im Strassenverkehr zugute und nicht zuletzt wird ihre Ausdauer und Kraft verbessert. Trainiert werden die Kinder von den beiden erfahrenen Bikern Stefan Julier und Claudio Wenger. Sporadisch finden spezielle Trainings mit Bikeguide Christian Ammann statt.

In der vergangenen Saison nahmen bis zu 15 Kinder aus der Region am Training teil. Besammlung ist jeweils mittwochs um 17.30 Uhr beim Sportplatz in Susten. Das Training dauert 90 Minuten

Die Trainings sind für alle Kinder ab 3H offen. Ab Frühjahr 2024 geht das Kindertraining in die nächste Runde.

Nähere Infos unter [vc-elite.ch / kidsbiken](http://vc-elite.ch/kidsbiken).



Biken macht den Kindern Spass.



Die Fahrtechnik wird verbessert, das kommt auch im Strassenverkehr zugute.

Mountainbike
VELO CLUB
eLite
SUSTEN

Verein Kinderweelten

Ein Blick zurück und einer vorwärts

Kinderweelten konnte im September die beiden Angebote «Kinderatelier Malen – Gestalten» und «Natur erleben mit Zwirbel im Wald» wiederaufnehmen. Auch in diesem Jahr war die Nachfrage nach den Angeboten erfreulicherweise wieder sehr hoch und so durfte Kinderweelten mit vielen Kindern im Atelier kreativ tätig sein und im Pfywald auf Entdeckungsreise gehen.

Im Atelier beschäftigten sich die jungen Kreativen nach der Sommerpause mit den Farben in der Natur. Sie legten Naturmandalas, bastelten mit Naturmaterialien Weidenkränze und Salzteiganhänger und machten eigene Duftsäcklein. Auch malerisch setzten sie sich mit Naturfarben auseinander, stellten diese selbst her und malten Bilder mit ihnen. Im späteren Herbst versuchten sie sich am Filzen und kreierte mit dieser Textiltechnik bunte Vögel. Die jungen Maler*innen widmeten sich Wasser- und Gouachefarben.

Die kleinen Entdecker*innen im Pfywald betrachteten im Herbst die unterschiedlichen Bäume und die Tiere, die in diesen leben, etwas genauer. Im Fokus ihrer Betrachtung lagen dabei sowohl klitzekleine Krabbeltiere als

auch grössere Tiere wie Igel. Sie unternahmen weiter Spaziergänge durch den Wald, legten Naturmandalas und begaben sich auf Fantasiereisen.

Im Dezember wird Kinderweelten wieder am kulturellen Adventskalender für Kinder in Leuk-Stadt partizipieren und an einem Abend ein vorweihnachtliches Atelier gestalten. Kinderweelten freut sich, erneut an dieser schönen, die Kinderkultur bereichernden Anlassreihe teilnehmen zu dürfen.



Eintauchen in die Welt der Farben...



...und die Geheimnisse der Natur.



ElektroLumen

Bernhard Meichtry-Varonier
Kantonsstrasse 102, 3952 Susten, Gde. Leuk
Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
BÄCKEREI + TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
www.baecerei-mathieu.ch



Üszit
KOSMETIKSTUDIO

Kosmetik
Kosmetische
Fusspflege

Jenny Kalbermatter
Kantonsstrasse 99, 3952 Susten
Tel. 079 937 68 75
www.ueszit.ch

gips mit grips



innen und aussen

farbe. verputze. isolationen.
trockenbau. estriche.

fredy schnyder | kantonsstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43 | www.innen-aussen-schnyder.ch



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métrallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Jublawood - Jumbo 2023

Zehn Leitende, hunderte ehrenamtliche Stunden Planung, schwierige, aber schöne Entscheidungen, neue Erfahrungen, Ideen über Ideen, grosse Bauten, lachende Kinder, zufriedene Helfende, viel Lebensfreu(n)de - das alles und noch viel mehr beschreibt den Jumbo 2023 in Turtmann.

Ende August startete man mit dem Aufbau des Grossanlasses. Tag für Tag kam neues Material auf dem Platz dazu, damit die kleine Jubla-Welt entstehen durfte. Mit vielen motivierten Helfenden konnte man Grosses erschaffen. 26 helfende Hände von dem Verein Outdoor-solutions waren ein paar Tage mit dabei: Alles Ehemalige, die in der Jubla tätig waren. Dank ihnen konnte ein Sarasani erstellt werden, in dem an beiden Abenden getanzt, gefeiert und genossen wurde. Das «Pringles-Zelt» konnten sie mit ein wenig Verzögerung dann aufbauen - darin wurden Ateliers durchgeführt, wurde gegessen und viele sonstige Programmpunkte fanden dort statt.

Aber zurück zum Anfang. Die Jubla-Nacht am Freitag gab den Startschuss in die drei unvergesslichen Tage. Um die 200 Jublaner*innen, ob aktiv oder ehemalig, lauschten zum guten Sound von Madstone und Band und konnten dann fast bis in die Morgenstunden mit DJ Cale tanzen und feiern.

Mit wenig Schlaf begrüsst die Verantwortlichen am Samstagmorgen die rund 400 Kinder in Jublawood. Ateliers unterschiedlichster Art führten durch den Nachmittag. Für alle war etwas dabei – ob Kletterwand, Hüpfburg, Steine anmalen, riesen Twister, Fotobox,

Nägel lackieren oder einfach die Zeit zusammen geniessen. Der erste bzw. zweite Tag rundete die Spirit Rock Band mit ihrem Konzert im Sarasani ab.

Das schöne Wetter auch am Sonntag gab es dann richtig zu spüren bei einem Sportturnier. Die physische Gesundheit der Kids zu fördern ist ein grosses Anliegen der Jubla. Die hungrigen Bäuche der ausgelaugten Meute wurden von der Küche wieder gut gefüllt. Zum Abschluss durfte man eine Oskar-Verleihung feiern. Jede Schar hat für ihre beste Kompetenz einen Oskar gewonnen. Das Jumbo-Lied durfte natürlich nicht fehlen.

Die Zelte abgebaut, die Rucksäcke gefüllt mit Material und schönen Erinnerungen - und schon liefen 600 Personen quer durchs Dorf bis zum Bahnhof. Eine kleine grosse Jubla-Reise. Und übrig blieb der harte Kern, der trotz Müdigkeit viel Spass beim Zeltabbau hatte. Nach drei Tagen intensiver Jubla-Zeit und ohne grosse Zwischenfälle ist das Projekt Jumbo 2023 nun Geschichte.



...und sorgte für zufriedene Gesichter.



Spass führte Regie...

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch





GARAGE SUSTEN





Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



COIFFEUR
ambiance

NEU
ab 27.04.2024
in Susten

Renata Seewer & Catherine Holzer
T 027 473 46 06 | Rathausplatz 4 | 3953 Leuk-Stadt

renobad
Schnyder GmbH

Renovation von Bade- & Duschwannen
Rénovation de Baignoires & Douches

Renobad Schnyder GmbH

Alfred & Daniela Schnyder-Roth
Bodenstrasse 7 | 3957 Erschmatt

027 932 35 45 renobadschnyder.com
079 372 77 65 sch-alfred@bluewin.ch

Elektrohüs

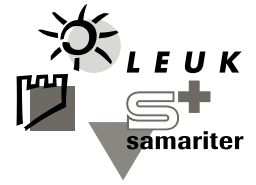
Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektrohüs, ZNL der TZ Stromag
Susten, Sustenstrasse 3, +41 27 473 13 20
Steg, Kirchstrasse 28, +41 27 923 22 22
Wiler, Umfahrungsstrasse 95, +41 27 939 19 05

www.elektrohues.ch

Altkleidersammlung

Der Samariterverein Leuk ist dankbar, dass folgende Richtlinien bei der Altkleidersammlung beachtet werden:



Gesammelt wird:

Saubere, noch tragbare Kleider
Saubere, noch tragbare Schuhe
Bettwäsche
Frotteewäsche
Handtaschen
Rucksäcke
Decken (z.B. Fleece oder Baumwolle)
Plüschtiere

Nicht gesammelt wird:

Duvets
Daunenkissen
Kleiderbügel
Vorhänge
Teppiche
Schlittschuhe
Spielzeug
Abfall/Elektroschrott

Bitte in schwarze Säcke oder spezielle Altkleidersäcke füllen und gut verschnüren.

Der Samariterverein sucht zudem eine Scheune oder Lagerraum (rund 45 Quadratmeter) in Leuk-Stadt, Susten oder Agarn zu mieten. Wer einen entsprechenden Raum anbieten kann, melde sich bei 076 585 31 69.

Die Nothilfekurse für Führerscheinanwärter*innen sind im nächsten Jahr auf den 15. und 16. März, den 13. und 14. September sowie den 22. und 23. November angesagt, Blutspende ist am 4. April und 7. November.

Alte Suste: Gut unterwegs

Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnte der Auftrag erteilt werden, mit der Ausarbeitung des Vorprojektes Alte Suste zu starten. Schön, wenn sich dann das alles, was sich heute noch auf Plänen abzeichnet, bald einmal zur Realisierung gelangen kann.

Ebenso laufen zurzeit die Arbeiten für die Ausarbeitung der Stiftungsgründung, so dass in absehbarer Zeit die «Stiftung Alte Suste» gegründet werden kann und somit die Suche

nach finanziellen Mitteln erleichtert wird.

An der GV vom 24.11.2023 wurde über das Vorprojekt und die Stiftungsgründung im Detail informiert. Den wertvollen Einsatz kann mit einem bescheidenen Jahresbeitrag von Fr. 50.– für Einzelpersonen, Fr. 80.– für Paare und Fr. 100.– für Firmen unterstützt werden, Anmeldemöglichkeit besteht über die Homepage www.altesuste.ch.

«Unvergessliche Schlager und Evergreens» - Mach mit!

Der für den November 2023 vorgesehene Konzert- und Theaterabend wird aufs Frühjahr 2024 verschoben. Die Premiere ist vorgesehen für Freitag, 03.05.2024, Aufführungen sind dann am Samstag, 04.05.2024, Mittwoch, 08.05.2024, Freitag, 10.05.2024 und Samstag, 11.05.2024 geplant. Fürs Projekt suchen wir noch Sängerinnen und Sänger, welche in einer geselligen und lustigen Runde Schlager, Evergreens und Hits von Andrea Berg, Udo Jürgens oder Peter Maffay u.a. mitsingen möchten. Komm' einfach vorbei oder melde dich bei Diana (079 580 54 34).

Herzlich willkommen in unserer Mitte

Wenn du Lust hast, in einer geselligen und lustigen Runde mitzusingen, so schau' doch einfach mal unverbindlich bei einer unserer Proben vorbei. Wir proben jeweils montags von 19.30 – 21.30 Uhr. Unter der Leitung unseres Chorleiters Reinhard Steiner singen wir nicht nur kirchliche, sondern auch weltliche Lieder. Die Proben finden jeweils im Kirchensaal statt. Wir freuen uns darauf, neue Leute in unserer Mitte begrüßen zu dürfen!





JUGENDARBEITSSTELLE
BEZIRK LEUK

Verein JAST - Eröffnung des Jugendtreffs

Die Jugendarbeitsstelle des Bezirks Leuk hat am 1. September in Susten die Eröffnungsfeier des neuen Jugendtreffs der Jast Leuk an der Pletschenstrasse 10 über die Bühne gebracht. Stefan Tschopp, der Jugendminister der Gemeinde Leuk, hiess die zahlreichen Jugendlichen und Vertreter aus Politik und Schule im Namen der Standortgemeinde Leuk und des Vorstands Jast Leuk herzlich willkommen und sprach seinen Dank aus. Solche Projekte, so Stefan Tschopp, seien nur durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Pfarreien realisierbar.

Auch Christian Kalbermatter, Präsident Jast OW, zeigte sich über das neu gestaltete Jugendlokal erfreut. Das grosse Interesse der Jugendlichen, bei der Eröffnung dabei zu sein, zeige die Notwendigkeit eines Treffpunkts, so Kalbermatter. Sabine Barman, Präsidentin der Jast Leuk, sprach sich für eine starke Jugendarbeit aus. Die Jugend brauche Orte, in denen sie sich mit Gleichgesinnten austauschen und verwirklichen kann. Sie wies auf die Wichtigkeit eines geschützten und begleiteten Raumes für alle Jugendlichen hin. Pfarrer Daniel Noti weihte den Treff als einen Ort der Begegnung und Toleranz, feierlich ein. Bei Apéro und Musik wurde das Lokal von den Jugendlichen unverzüglich in Besitz genommen. Es wurden neue Kontakte geknüpft, Billiard oder Dart gespielt. Manch einer versuchte sich im Tischfussball oder richtete sich in der gemütlichen Sitzecke ein, um das angeregte Treiben im Lokal aus Distanz zu beobachten. Die anwesenden Jugendlichen fühlten sich sichtbar wohl.

Der Jugendarbeiter Christian Huber heisst fortan alle Jugendlichen der Orientierungsstufe aus dem Bezirk Leuk herzlich willkommen und freut sich auf interessante Stunden bei Spiel und Spass und er ist bereit für gute Gespräche und gemeinsame Projekte. Der Jugendtreff in Susten öffnet seine Türen jeweils Mittwoch nachmittags von 13.30 bis 18.00 Uhr und Freitag abends von 17.00 bis 22.00 Uhr.



Mittwochnachmittag und Freitagabend ist der Jugendtreff offen.



Grossandrang herrschte bei der Eröffnung.

Närrisch-schräge Klänge

Die neue Fasnachtssaison ist mit dem Auftritt der Guggenmusik Illgrabu-Krachär auf dem Dileiplatz am 11. November 2023 gestartet. Auch in dieser Saison findet traditionell am 13. Januar 2024 die Krachär-Party der Illgrabu-Krachär in Susten statt.

Die Guggenmusik heisst dazu alle Fasnachtsfreundinnen und -freunde am Bahnhof willkommen. Zusätzliche Auftritte der Guggenmusik in der Gemeinde werden an der Eröffnung am 2. Februar in Leuk-Stadt, beim Dilekonzert am 3. Februar sowie bei der Hexenverbrennung am 13. Februar in Susten zu geniessen sein.



ILLGRABU-KRACHÄR
GUGGENMUSIK SUSTEN

STV Leuk-Susten in Gstaad

Zum 25. Mal fand in Gstaad der GeTu Cup statt, bei dem der STV Leuk-Susten zum zweiten Mal dabei sein durfte. Insgesamt nahmen 200 Turnerinnen und 88 Turner aus der ganzen Schweiz teil, darunter auch elf Mädchen und zwei Knaben des STV Leuk-Susten. Geturnt wurde von Kategorie K5-K7 plus Frauen und Männer. Speziell an diesem Wettkampf ist, dass alle Kategorien auf ein und derselben Rangliste zusammenkommen.

Der Wettkampf fand am 14. Oktober statt. Nach einem kurzen Einwärmen machten sich die Kategorien 5 und 6 zum Einstieg bereit. Alle TeilnehmerInnen stellten sich bei Musikbegleitung auf und die Vereine aus der ganzen Schweiz wurden aufgerufen. Der Wettkampf begann am Sprung, wo je zwei Sprünge geturnt wurden. Anschließend bestritten die Knaben ihre Barrenübung. Alle zeigten am Reck, Boden und zum Schluss an den Ringen ihre Übungen. Nachmittags absolvierten dann die drei Turnerinnen der Kategorie 7 ihr Programm.

Um 20 Uhr begann die Rangverkündigung, 288 turnbegeisterte junge Leute füllten eine Turnhalle – beeindruckend, dieses Bild. Nach einer Festansprache wurden die Sieger gekrönt, mit Louise Fiorina landete eine Turnerin des STV Leuk-Susten in der Kategorie 6 auf dem dritten Platz.

Nach der Rangverkündigung boten verschiedene Vereine in der Turnhalle eine grandiose Show, Tanzen und Feiern bildeten dann den Schlusspunkt eines gelungenen Anlasses.

Gerätegruppe an den Schweizermeisterschaften



Das erfolgreiche Quintett des STV Leuk-Susten.

Dieses Jahr haben vier TurnerInnen des STV Leuk-Susten die Ehre, an den Schweizermeisterschaften Geräteturnen teilzunehmen. Louise Fiorina (K6), Lena Ittig (K6) und Flore Kestens (K6) qualifizierten sich für die SM-Mannschaft «Team Wallis» in Kirchberg, Tristan Lodigiani war an der SM in Bulle dabei. Louise und Tristan haben zudem noch das Glück an den SM-Einzeln teilzunehmen. An den Schweizermeisterschaften Einzel darf jeweils nur ein TurnerIn pro Kategorie fürs Wallis teilnehmen. Die Vorbereitungen auf die Schweizermeisterschaften Mannschaft sind im vollen Gange. In den gemeinschaftlichen Trainings geht es um Teambildung und natürlich der Perfektion der Übungen.

Wer schauen möchte, was TurnerInnen des STV Leuk-Susten geleistet haben, kann auf folgenden Link gehen:
www.fsg-bulle.ch/fr/cs-2023
<https://getusm23.ch>
www.smmgetu23.ch



Elf Mädchen und zwei Knaben des STV Leuk-Susten gingen in Gstaad an den Start.

Erfolge am Laufmeter für die Tambouren



Das Jahr 2023 war für den Tambourenverein Edelweiss ein wahres Feuerwerk an Aktivitäten und Erfolgen. Das Jahr war geprägt von verschiedenen Teamanlässen, vom Fööditag, Vereinsausflug, Töggelturnier mit Geschicklichkeitsolympiade und dem Familientag im Kletterpark. Das Jahr startete «trommlerisch» mit dem internen Vereinswettbewerb, der «11. Gnooggermeisterschaft». 21 der jungen Mitglieder nahmen daran teil und nutzten den Wettkampf als perfekte Vorbereitung auf die Wettspielsaison. Im April präsentierte der Verein seine zwei Jahreskonzerte in Erschmatt und Susten. Unter der Leitung von Daniel Locher für die Aktivsektion und den Gesamtverein, Claudia Summermatter für die Juniorensektion und Andrin Gsponer für die Newcomer gab es fürs Publikum ein abwechslungsreiches Programm zu geniessen.

Ein Höhepunkt nach dem andern

Im Juni stand das 80. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Mund/Naters mit Wettbewerb und Umzug auf dem Programm. Besonders erfreulich war, dass in der Kategorie der Jüngsten (T3J) acht von 13 Kranzauszeichnungen an Mitglieder der Edelweiss gingen. In der Kategorie T2J gab es drei, in der Kategorie T1J zwei Kranzauszeichnungen. Bei den Kategorien T3J und T1J verbuchte die Edelweiss zudem den Kategoriensieg. In den Gruppenwettspielen zeigte sich der Verein von seiner besten Seite und stellte mit super Resultaten sein Können unter Beweis.

Das 28. Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest in Savièse war ein Höhepunkt für die Aktivsektion. 15 Mitglieder nahmen an den Einzelwettspielen teil, erfreulicherweise erhielten 12 von ihnen die begehrte eidgenössische Kranzauszeichnung. Die Edelweiss glänzte in

der Höchstkategorie S1 und erreichte den 5. Rang, als einziger Oberwalliser Verein in den Top Ten. Claudia Summermatter schaffte es zudem in den Final der höchsten Tambourenkategorie T1, Anne-Pauline Truffer wurde als Schweizermeisterin in der Kategorie T3J ausgezeichnet.

Für die Newcomer und die Juniorensektion fand in der letzten Juliwoche das Drumcamp in Goms statt. Das Abschlusskonzert bei Garbely Adventures in Oberwald war ein würdiger Abschluss dieser aufregenden Woche. Der Verein hatte zudem die Ehre, die Veteranen-Tagung 2023 zu organisieren. Der Verein war für die Verpflegung und die Unterhaltung nach dem offiziellen Teil verantwortlich.

Das Jahr endete mit einem weiteren Höhepunkt – der Swiss Junior Drum Show (SJDS) vom 25. November im Visper «La Poste» statt. Die jüngsten Vereinsmitglieder und die Juniorensektion hatten unter der Hauptverantwortung von Claudia Summermatter die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Sie wurden von einigen Mitgliedern unterstützt, die bereits bei der ersten Teilnahme des Vereins in Basel im Jahr 2013 auf der Bühne standen.



Dynamisch geht es zu und her, wenn der Tambourenverein Edelweiss auftritt.



Nachwuchsförderung wird bei der Edelweiss grossgeschrieben.

Albertini erzählt

Vinzenz Albertini lebt schon lange nicht mehr. Trotzdem erzählt er eine Menge Geschichten aus einer Zeit, als ganz Europa im 16. Jahrhundert in grossem Umbruch war und Leuk mittendrin.

Leuk war zurzeit von Albertini, Mageran, Schiner und anderen sehr einflussreich. Fäden spannten sie zu Papst, Kaiser und Königen. Albertini war Notar, Hauptmann in Frankreich, Weggefährte von Mageran, welcher reicher war als Stockalper. Beide, Albertini und Mageran, waren Anhänger der Reformation, setzten damit den Fürstbischof unter Druck, die weltliche Herrschaft abzugeben, erhielten diese und blieben katholisch.

Solche und ähnliche Geschichten erzählen die Malereien im Haus dieses Albertini am Hauptplatz von Leuk. Deshalb sind sie von nationaler Bedeutung, Teil der Leuker, der Walliser Geschichte und darüber hinaus und müssen erhalten werden. Am Europäischen Tag des Denkmals vergangenen September war Leuk auch mittendrin – in der auflagestarken Broschüre zahlreicher Denkmäler aus der ganzen Schweiz. Werbung pur für Leuk. Albertini möchte noch viele Geschichten erzählen, von

Leuk, dem Wallis, von damals, spannend bis heute. Wer will, dass diese Geschichten weiter erzählt werden und erhalten bleiben, kann dies durch eine Mitgliedschaft beim Verein Albertini Leuk oder mit einem Gönnerbeitrag bezeugen. Weitere Informationen sind unter www.albertinileuk.ch abrufbar.



Die Wände im Haus Albertini erzählen Geschichten von damals – spannend bis heute.

Viel Schwung beim Frauenbund Leuk Susten

Mit frischem Elan startete der Frauenbund Leuk Susten in das neue Vereinsjahr.

Traditionsgemäss stand als erster Anlass der Vereinsausflug auf dem Programm.

Dieses Jahr wurde das Museum für Kommunikation in Bern besucht. Eine interessante Ausstellung zu allen Formen der Kommunikation wartete mit zahlreichen spielerischen und interaktiven Erlebnisstationen auf die Frauen. Nach einem erlebnisreichen Vormittag und einem feinen Mittagessen stand der Nachmittag zur freien Verfügung, der vor allem für einen Einkaufsbummel unter den berühmten Bernerlauben genutzt wurde. Als nächster Programmpunkt galt es das Turufäscht mit zahlreichen feinen Kuchen und Torten zu bereichern. Den vielen Bäckerinnen und Helferinnen sei ein grosses Lob ausgesprochen.

Nach Elisabethenmesse, Seniorenweihnacht (12.12) und Roratemesse (15.12.) stehen schon bald weitere Highlights auf dem Programm: Am 19. Januar wird zum zweiten Mal ein Karaoke veranstaltet. In lustiger Atmosphäre können im Restaurant «Krone» alte Klassiker oder die neusten Pop-Hits vorgetragen und dazu getanzt, mitgesungen und gelacht werden.

Alle Frauen dürfen sich an diesem Abend als Star fühlen oder welche entdecken. Am diesjährigen Faschnachtsabend, der unter dem Thema Rockabilly am 2. Februar stattfindet, wird schon fleissig geplant. Gerne dürfen Sketches, Lieder und Schnitzelbänke von den Mitgliedern vorgetragen werden. Auf einen rockigen Abend und zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand. Informationen zum Frauenbund finden sich auf der Homepage: www.frauenbundleuksusten.ch



Der Vereinsausflug führte heuer ins Museum für Kommunikation in Bern.



Fasnacht – Quo vadis?

Im vergangenen Sommer haben sich die Verantwortlichen der beiden Guggenmusiken Schnäggu-Schränzer und Illgrabu-Krachär sowie die Verantwortlichen der Fasnachtsgesellschaft Schlangu-Doru mehrmals zu einem Gedankenaustausch bezüglich der Zukunft der Fasnachtsaktivitäten getroffen. Im Zuge der fortlaufenden Schliessungen von Restaurants in unserer Gemeinde ist an eine traditionelle «Beizenfasnacht», wie man sie in der Gemeinde Leuk bis anhin kannte, wohl nicht mehr zu denken. Vielmehr geht es nun darum, das Beste zu machen aus dem, das noch Bestand hat.

„Kurz und intensiv«, so könnte man das Motto der kommenden Fasnacht bezeichnen. Nachfolgend eine Übersicht, wie die Fasnacht 2024 – gemäss heutigem Stand – geplant ist:

- 13.01.2024: Krachär-Party der Guggenmusik Illgrabu-Kracher in Susten
- **27.01.2024: Die Gemeinde Leuk führt einen Maskiball im Zentrum Sosta durch. Infos werden über die Gemeinde App, Homepage und Leuk Tourismus bekannt gegeben.**
- 02.02.2024: Fasnachtseröffnung
19.30 Uhr Leuk-Stadt, Betrieb in den Fasnachtslokalen
- 03.02.2024: Schmutz im Stutz Kids-Day der Guggenmusik Schnäggu-Schränzer in Leuk-Stadt,
19.30 Uhr Konzert der beiden Guggenmusiken beim Dilei mit Kantinenbetrieb, Betrieb in den Fasnachtslokalen

- 04.02.2024: Fasnachtsumzug
13.30 Uhr Susten / 16.00 Leuk-Stadt, Betrieb in den Fasnachtslokalen
- 08.02.2024: Fetter Donnerstag: Strassenfasnacht der Guggenmusik Illgrabu-Kracher in Susten, Kinderumzug (höchstwahrscheinlich nur mehr in Susten, je nach Teilnehmerzahl)
abends Betrieb in den Fasnachtslokalen
- 10.02.2024: Betrieb in den Fasnachtslokalen
- 13.02.2024: Hexenverbrennung
19.30 Uhr Susten, anschliessend Abschlusskonzert der beiden Guggenmusiken in Susten und Leuk-Stadt

Nebst den beiden – zum heutigen Zeitpunkt – mitmachenden Restaurants «Traube» und «Krone» werden noch Vereine angegangen, welche in Leuk-Stadt in zwei bis drei zusätzlichen Lokalen (Spritzuhüs, Kellerlokale etc.) für Fasnachtsbetrieb mit Musik und Verpflegung sorgen sollten.

Eine Tradition hat nur so lange eine «Lebensberechtigung», wie die Leute diese mittragen und mitgestalten. Und dies nicht nur von Seiten der Fasnächtler und Mitwirkenden, sondern vor allem auch von Seiten der Unterstützer und Zuschauer. So hofft man, mit den erwähnten Programmpunkten die Fasnacht zumindest in einer abgespeckten Version weiterhin am Leben zu erhalten – doch dafür braucht es alle.

Treffpunkt: Schlossmarkt



Auch in diesem Jahr führte der Schlossmarkt zahlreiche Menschen in den Leuker Gassen und auf Plätzen zusammen. Neben dem gemütlichen Zusammensein, der Kinderanimation und den verschiedenen Marktständen führte das Komitee in diesem Jahr das Schneckenrennen wieder ein. Das neue Format fand bei schneckenfreundlichem Regenwetter Anklang in der Bevölkerung und soll auch im nächsten Schlossmarkt wieder durchgeführt werden.

Die Verantwortlichen planen denn auch bereits den nächsten Schlossmarkt: Dieser findet am Samstag, dem 13. April 2024, statt. Der familienfreundliche Anlass wartet auch dann mit einem Programm für Jung und Alt, wie etwa Strassenkünstler und Kasperltheater, auf.



Auch das Schneckenrennen fand wieder Aufnahme in Schlossmarkt-Programm.

«Verkleidet euch wieder...»

Die langersehnte fünfte Jahreszeit rückt auch endlich näher. Somit starten die Schnäggu-Schränzer voll durch. Da die aktuelle Restaurant-Situation in der Gemeinde Leuk nicht all zu rosig aussieht, haben Illgrabu-Kracher, Fasnachtskomitee Schlangu-Doru und Schnäggu-Schränzer nach Lösungen gesucht. Man beschloss Anpassungen im Fasnachtsprogramm (siehe auch Artikel Illgrabu-Kracher).

Es gilt, die Tradition zu erhalten, also die Fasnacht abwechslungsreich und schön zu repräsentieren. «Nur wir alleine geht nicht, wir brauchen Euch liebe Schnäggingi's va Erschmatt, Suschten, Leuk. Verkleidet euch wieder, habt schöne gemeinsame Stunden als Maschggi, Füdi, Clown, Hello Kitty oder Superwomen», heisst es. Bei Fragen, Anliegen, Mitmachen oder Dabeisein mögen Interessierte nicht zögern, Präsidentin Nathalie Meichtry (079 779 38 72) zu kontaktieren.

Die Schnäggu-Schränzer haben folgendes Programm:

- 13. Januar: Guggerball Illgrabu-Kracher in Susten
- 02. Februar: Fasnachtseröffnung in Leuk-Stadt 20.00 Uhr
- 03. Februar: Schmutz im Stutz – Kidsday in Leuk-Stadt ab 10.30 Uhr am Abend Party in Leuk City in Restaurants, Bar`s und Spritzuhüüs
- 04. Februar: Grosser Umzug 13.30 Uhr in Susten / 16.00Uhr in Leuk-Stadt

- 08. Februar: Feistä Donnerstag; Platzkonzert 10.00 Uhr Landsknecht Strassenfasnacht in Susten und Abends Beizentour in Leuk-Stadt
- 10. Februar: Schnäggi am Badu im Badu, Abends Guggerball Leukerbad
- 12. Februar: Gigäli Mentags-Umzug Labibini in Turtmann
- 13. Februar: 19.30 Uhr Häxuverbrännig Susten Dilei / 20.30 Uhr Abschlusskonzert Landsknecht in Leuk-Stadt



Die Tradition erhalten – dies das Ziel der Schnäggu-Schränzer.

Sportgrössen der Gemeinde Leuk

Erhältlich ist «Sportgrössen der Gemeinde Leuk» zum Preis von Fr. 35.– bei den sieben Sportvereinen, der Gemeinde Leuk sowie bei Leuk Tourismus.



Die Illhorn überzeugte und dankt



Dirigent Philipp Gsponer war immer für Neues zu haben: Zum Abschluss seiner zehnjährigen Dirigentenkarriere hatte er noch eine tolle Idee, nämlich die Teilnahme mit der MG Illhorn am «Prima-Vista-Wettbewerb» in Ostermundigen.

dankt Philipp Gsponer für zehn unvergessliche Jahre als Dirigent, er führte sie mit kollegialer Art und mit viel persönlichem Einsatz. Gross ist die Freude, ihn als Musikant weiter in ihren Reihen zu wissen.

Auf den ersten Blick schien dieser Wunsch als nicht realisierbar. Doch all das Unbekannte kennt seinen Reiz und spornte die Mitglieder an, etwas Neues zu versuchen. Dem Dirigenten und uns Musizierenden blieb nur eine Stunde Zeit, um ein Musikstück einzuüben und dann direkt der Jury vorzutragen. Es war für alle eine enorme «Challenge». Als Vorbereitung übte man Wochen vorher immer wieder neue Stücke ein; kurz, intensiv und konzentriert. Den Wettbewerbsbesuch Mitte September nutzte man als Vereinsausflug und zugleich als Abschlussfeier für den Dirigenten. Gestärkt mit einem «Apéro riche» machte sich die Illhorn anfangs Nachmittag an die abenteuerliche Aufgabe.

Die Interpretation kam bei der Jury sehr gut an: Mit grossem Stolz durfte Philipp Gsponer den Preis für den 2. Rang in Empfang nehmen. Alle waren übergücklich, es war ein ehrenvoller Moment. Gefeiert wurde der musikalische Erfolg mit einem feinen Nachtessen im alten Tramdepot in Bern und wir erzählten uns bis spät in die Nacht Anekdoten. Die MG Illhorn



Erfolgreicher Abschluss seiner Illhorn-Dirigentenzeit: Philipp Gsponer mit der Auszeichnung des «Prima-Vista-Wettbewerbs».

Nachwuchs fordern und fördern



TC Leuk-Susten

Vom 25. bis 29. September fand in Susten auf dem Tennisplatz das Herbst-Mixed-Doppel Turnier statt. Es war eine aufregende Woche mit vielen spannenden Matches und einer guten Kantine. Mit diesem Anlass endete die Oberwalliser Turniersaison. Der TC Leuk-Susten hat nun seine Anlage geschlossen. Nur für die Junioren geht das Training weiter, sie trainieren nun wöchentlich in der Sportarena von Leukerbad.

Seit rund zwei Jahren engagiert sich der TC Leuk-Susten aktiv für seinen Nachwuchs im Breitensport. In dieser Saison durfte man 21 Junioren trainieren, jeweils wöchentlich auf der Anlage in Susten. Eine gute Bildung für Tennislehrer und Lehrerinnen liegt dem Verein sehr am Herzen. Sie besuchten dieses Jahr Jugend und Sport-Kurse, um den Nachwuchs optimal zu fördern und neue Erfahrungen zu sammeln. Der TC genießt nun die Winterpause und freut sich auf die anstehende Frühlingssaison.



Nachwuchsförderung im Breitensport ist für den TC Leuk-Susten eine Selbstverständlichkeit.

Das Singen verbindet

Beim Chor St. Stephan sah es am vergangenen 20. Oktober bei der Abreise ins Tessin gar nicht gut aus: Es regnete in Strömen, als es via Gotthard-Bergstrecke mit dem Zug Richtung Süden ging. Ziel war Chiasso/Morbio Inferiore, wo ein Grossteil der Chormitglieder der Einladung des Chors «Santa Maria dei Miracoli» folgte.

Für den Ausflug am Samstag nach Como hatte der Wettergott doch Erbarmen. Trockenen Fusses wurde das Städtchen am Comersee erkundet. Eine Besichtigung des Doms, Spazieren durch die schönen Gassen und italienisches Essen stimmten die Sängerinnen und Sänger auf den abendlichen Höhepunkt der Reise ein. In der Kirche San Giorgio in Morbio Inferiore durfte der Chor St. Stephan gemeinsam mit vier weiteren Chören ein Konzert geben. Aufgeführt wurde die «Missa Brevis» von Jacob de Haan. Der Gesang von 70 Chormitgliedern, begleitet von den 34 Mitgliedern der Harmonie Morbio Inferiore, mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein wird den Teilnehmenden wohl für immer in Erinnerung bleiben.

Am Sonntag verschönerte der Chor St. Stephan die Messe in der Wallfahrtskirche Santa Maria dei Miracoli. Das wunderbare Mittagessen, vorbereitet durch das Chormitglied Ivano und seine Familie, war ein eindrückliches Beispiel

von echter Gastfreundschaft. Ungern verliess der Chor diesen Ort der Gemütlichkeit, um die Heimreise anzutreten. Es waren drei wunderbare Tage, die aufzeigten, dass gemeinsames Singen unterschiedliche Sprachen verbindet und Menschen zusammenführt.



Das gemeinsame Singen und Musizieren verbindet – so auch den Chor St. Stephan mit seinen Tessiner FreundInnen.

Spass und Freude beim Blauring

Der Blauring Leuk und Umgebung konnte am JUMBO 2023, dem Grossanlass der Jubla Wallis, welcher alle fünf Jahre stattfindet, mit viel Spass und Freude ins neue Vereinsjahr starten. An jenem Wochenende konnten die Kinder an verschiedenen Ateliers teilnehmen und dabei spielen, basteln sowie Zeit mit ihren Freunden verbringen. Es war ein riesen Spass für Gross und Klein. Im Oktober fanden dann die Gruppenstunden statt. Es wurden Kürbisse geschnitzt, Kerzen bemalt und anderes gebastelt. Am 28. Oktober fand in der Kirche von Leuk-Stadt die Aufnahmefeier statt. Die neuen Teilnehmerinnen wurden mit offenen Armen in den Blauring aufgenommen.



Langweilig wird es beim Blauring nie.



Sie kamen, sahen und lachten



Zehn Mal brachte Theater Leuk vergangenen Sommer sein Freilichtspektakel «D' Rufiputtig» über die Bühne – und tat dies mit Erfolg: Mehr als 3000 Besucherinnen und Besucher fanden den Weg ins Ruffloch und genossen ein Stück, das mit Lachern nicht geizte.

Selbst wenn Wettermacher Petrus den Theaterleuten nicht jeden Abend gut gesinnt war, zeigt sich Theater Leuk überaus zufrieden mit dem Resultat seines Projekts. Was auf Seiten des Publikums nicht anders war. Dies bezeugen die zahlreichen positiven Reaktionen, die man erhielt. Erfreulich zudem, dass das Ganze auch finanziell aufging. Nebst dem Publikumsaufmarsch zeichneten sich auch die gute Unterstützung von Sponsoren – von Gemeinde und Kanton über Loterie Romande und verschiedenste Firmen – verantwortlich dafür. Dass all ihnen der Dank von Theater Leuk gewiss ist – eine Selbstverständlichkeit.

«D' Rufiputtig» bleibt den Besucherinnen und Besuchern wohl ebenso gut in Erinnerung wie der ganzen Truppe, die auf, hinter und neben der Bühne im Einsatz standen. Ein Abschlussfest setzt nun am 25. November den Schlusspunkt unter «D'Rufiputtig». Und nicht wenige freuen sich bereits, wenn in ein paar Jahren das nächste Freilichtprojekt von Theater Leuk für beste Unterhaltung sorgen wird.



Volle Fahrt voraus...



Campinggäste, die vieles erleben im Ruffloch.



Ein Tänzchen in Ehren...



Ihnen blüht so allerlei.



Die beiden haben einiges zu tun...

Wer hilft, das «Burg» zu retten?

Das Leuker Restaurant «Burg» soll wieder aufgehen, der historische Platz zwischen Rathaus und Schloss darf nicht verwasen: Diese Absicht versucht eine Gruppe Leukerinnen und Leuker in die Tat umzusetzen.

Ein Blick zurück: Mit dem plötzlichen Hinschied des Inhabers Bruno Steinmann verlor Leuk-Stadt auf einen Schlag zwei Restaurants: «Burg» und «La Poste». Die Erben wollen die Immobilien verkaufen, es meldeten anfänglich Interessenten, bei denen die Umnutzung des «Burg» in eine Wohnung im Zentrum stand. Das Verschwinden des «Burg» würde jedoch für Leuk und Region einem grossen Verlust entsprechen. Alleine schon der Lage wegen. Hat doch die Gemeinde vor nicht allzu langer Zeit den Rathausplatz in eine schöne Aussichtsplattform und einen gefragten Treffpunkt verwandelt. Dass diese «Sonnenterrasse» ohne Restaurant schnell als «tötelnder» Platz dasteht, dürfte unvermeidbar sein. Was dem Wohnort, was dem Kultur- und Tourismusort schadet.

Eine Leuker Gruppe will diesen Verlust vermeiden. Sie ist an der Arbeit, mittels Gründung einer AG das Gebäude «Burg» zu erwerben und den Fortbestand des Restaurants zu ermöglichen. Ein Startkapital für die Gründung einer AG ist vorhanden, doch alleine können die Initianten ihr Vorhaben jedoch nicht umsetzen. Zudem will sie, dass das ganze Projekt in der Bevölkerung breit abgestützt ist. So sucht sie Interessierte, welche sich mit dem Erwerb von Aktien dafür engagieren, im «Burg» den Res-



Wird das Restaurant «Burg» wieder Gäste empfangen können?

taurantbetrieb wieder aufzunehmen und den Rathausplatz zu beleben. Der Preis einer Aktie beläuft sich Fr. 1000.–. Detaillierte Auskunft erteilen Arnold Steiner und Lothar Berchtold, zudem wird demnächst eine Website (www.burgleuk.ch) aufgeschaltet.

Ziel ist, dass das «Burg» ab Frühling 2024 wieder Gäste bedienen kann; ein Pächter für die Betriebsführung steht übrigens bereits in den Startlöchern. Das «Burg» will die zwei bestehenden Restaurants nicht konkurrenzieren, sondern seinen Beitrag zur Belebung des mittelalterlichen Städtchens leisten (siehe Walliser Bote vom 14. Oktober 2023). Gelingt das Vorhaben nicht, dürfte der Rathausplatz still bleiben.

Das Schnäggupostfäscht lockte

Am 23. September konnte man das Schnäggupostfäscht seit langem wieder abhalten. Die anwesenden Kinder konnten sich vom Blauring Leuk-Susten und Umgebung schminken lassen. Zum Zmittag gabs eine Bratwurst oder Cervelat mit Brot. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Eltern auch ein wenig zusammen unterhalten, während die Kinder spielten. Das grossartige Herbstwetter rundete die Stimmung perfekt ab.

Am diesjährigen kulturellen Adventskalender Leuk für Kinder wird die Schnäggupost das erste Mal dabei sein. Alle mögen sich am 7. Dezember beim Öffnen des Türchens von der Schnäggupost überraschen lassen.



Das Schnäggupostfäscht konnte heuer wieder durchgeführt werden.



Entwicklung der Strompreise im Versorgungsgebiet Bezirk Leuk

VARELLION Jeweils Ende August sind die Stromversorger verpflichtet, die Strompreise für das nächste Jahr zu veröffentlichen. Das Stromversorgungsgesetz definiert, dass die Stromversorger die Preise für die Grundversorgung, d.h. die Versorgung der Allgemeinheit jeweils für 1 Jahr fixieren müssen.

Im Versorgungsgebiet der RELL, d.h. im Bezirk Leuk steigt der Strompreis für das Jahr 2024 um ca. 10 % gegenüber den aktuellen Preisen des Jahres 2023. Im Mittel beträgt der Preisanstieg in der Schweiz 18 %. Der absolute Anstieg beträgt rund 2.3 Rp./kWh, was für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Verbrauch von rund 4500 kWh pro Jahr Mehrkosten von 9 CHF/Monat bedeutet.

Der totale Strompreis setzt sich aus den Preisen für die Energie (2), die Netznutzung, d.h. den Transportkosten (3, 4) sowie Abgaben (5) an die öffentliche Hand zusammen. Die letzteren umfassen z.B. die Gelder für die Förderung von Solaranlagen oder die Versicherung für die Vorhaltung von Winterenergie reserven in den Stauseen (1). Jeder dieser Preiskomponenten ist einer unterschiedlichen Entwicklung unterworfen.



Komponenten (1) – (5) des Strompreises

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Strompreises der RELL von 2023 zu 2024 in Rp. /kWh für einen durchschnittlichen Haushalt.

Preise in Rp./kWh	1. Winterreserve	2. Produktion Strommarkt	3. Übertragungsnetz	4. Lokales Netz der RelL	5. Gebühren	Strompreise 2023/2024
2023	0.00	8.50	2.00	10.00	2.30	22.80
Veränderung	1.20	0.40	0.70	0.00	0.00	2.30
2024	1.20	8.90	2.70	10.00	2.30	25.10

Veränderung des Strompreises von 2023 auf 2024

Erläuterung der Komponenten des Strompreises

1. Winterreserve (öffentliche Abgabe)

Als Folge der Energiekrise und einer dadurch bedingten möglichen Strommangellage hat der Bundesrat für den Winter 2022/23 erstmalig die Vorhaltung einer «Winterreserve» eingeführt. Diese «Versicherung» deckt die Kosten für die Energievorhaltung in den Stauseen. Diese Vorhaltung dient zur Deckung einer möglichen Mangellage am Winterende. Weil die effektiven Kosten für diese Vorhaltung jeweils erst im Sommer darauf genau bekannt sind, werden diese den Strombezüglern jeweils 1 Jahr später verrechnet.

2. Preis für die Energie (Produktion und Strommarkt)

Seit Einführung des Strommarktes orientiert sich der Preis für die Energie an diesem Markt. Energieversorger, die eigene Kraftwerke besitzen, haben bei hohen Marktpreisen, die Möglichkeit den Energiepreis zu stabilisieren, bzw. über eine Quersubventionierung tiefer als den Marktpreis zu halten.

Der Strommarkt ist in Europa seit dessen Einführung sehr volatil. Vor allem die Unterstützung des Zubaus erneuerbarer Energien hat zwischen 2010 und 2020 wegen eines Überangebotes von Energie zu tiefen Marktpreisen geführt. Im Gegensatz dazu hat z.B. die Verknappung der Gaslieferungen in Europa seit 2021 zu einem Anstieg der Preise am Markt geführt. Je nach Zeitpunkt des Einkaufs der für die Allgemeinheit benötigten Energie durch den Energieversorger schwanken damit auch deren Preise.

Für die Allgemeinheit ist wichtig zu wissen, dass die Gewinnmarge auf dem Energieverkauf an die Allgemeinheit von Seiten Bund limitiert ist. Der Energieversorger profitiert damit nicht von den hohen Marktpreisen. Es handelt sich beim Energiegeschäft somit um eine reine Preisüberwälzung. Diese kann lediglich durch den Zeitpunkt des Einkaufs beeinflusst werden.

Bei vielen Netzbetreibern schlagen sich die angestiegenen Strommarktpreise ab 2024 stärker im Energietarif nieder als im Vorjahr, weil ein bedeutender Teil der Beschaffungen in Zeiten hoher Handelspreise erfolgt ist.

3. Preis für die Netznutzung (Stromtransport über die Netze)

Der Preis für den Stromtransport setzt sich zusammen aus demjenigen des schweizerischen Übertragungsnetzes, dem kantonalen überregionalen Verteilnetz und den regionalen/kommunalen Verteilern. Dieser Preis wird bestimmt durch die Kosten für den Bau, Betrieb und Unterhalt des Netzes. Diese Preise sind reguliert und werden jährlich von der Elektrizitätskommission des Bundes geprüft.

4. Lokales Netz RELL (Netznutzungstarif)

Die nationalen und kantonalen Netzbetreiber verrechnen die Kosten ihrer Transportnetze an die regionalen Netzbetreiber weiter. Dieser verrechnet diese Kosten zusammen mit den Kosten für eigene Netze an die Endkunden.

5. Gebühren erneuerbare Energie (Abgaben)

Der Bundesrat legt jährlich die Höhe der Abgabe zur Förderung erneuerbarer Energien sowie zum Schutz der Gewässer und Fische fest. Dieser Betrag ist schweizweit einheitlich und liegt im Jahr 2024 wie im Vorjahr auf dem gesetzlichen Maximum von 2.3 Rp. /kWh.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Energieregion Leuk www.energieregionleuk.ch



Vision Leuk+Susten 2030

Auslöser für diese Studie war die Absicht der Gemeinde, mit einer Quartierplanung der Altstadt um den Hauptplatz und der Galdinen den heutigen Bedürfnissen der Bewohner und Gäste besser gerecht zu werden.

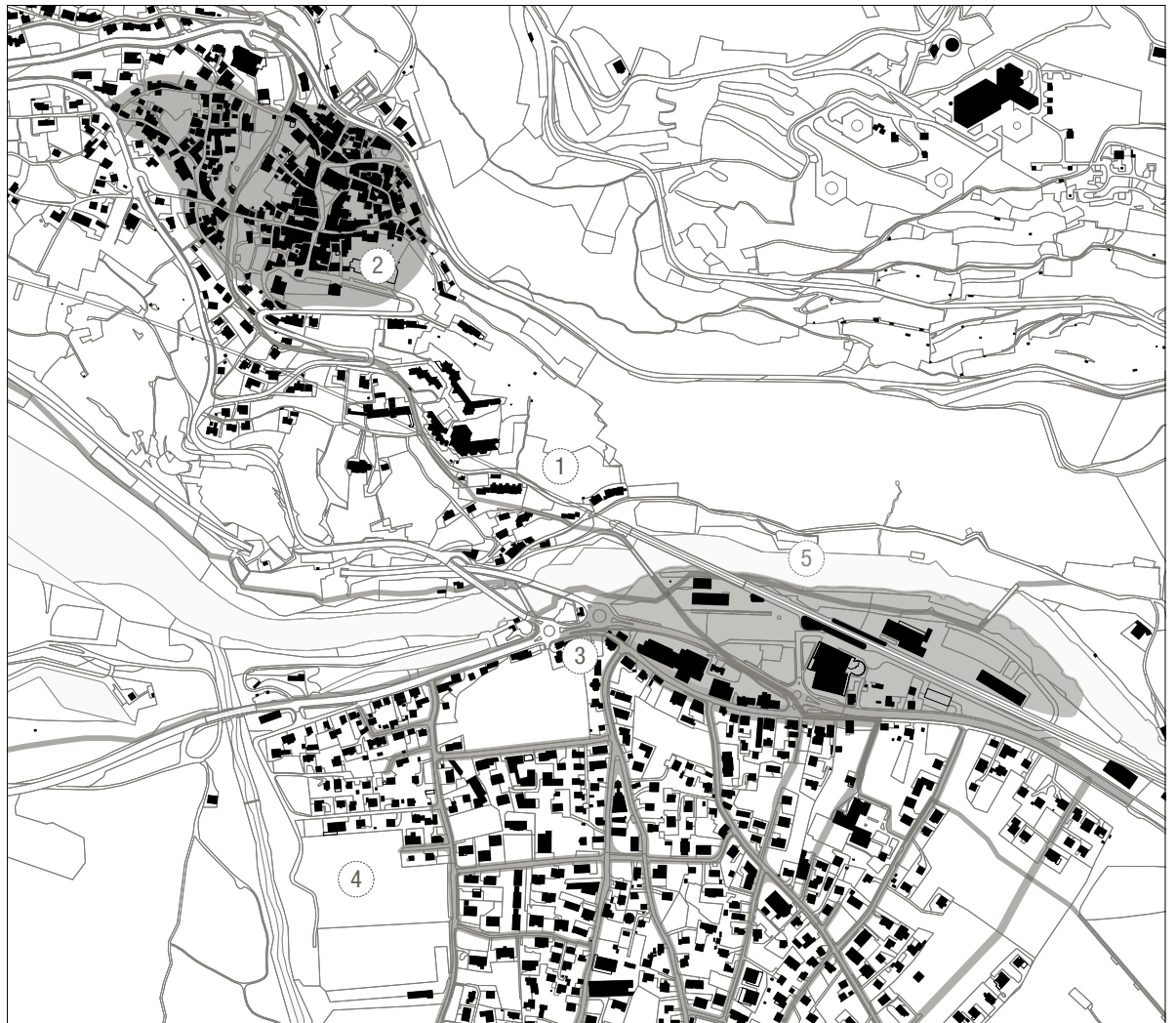
Der Betrachtungsperimeters der Studie bezieht sich jedoch nicht bloss auf die Altstadt, sondern den gesamten Siedlungsraum von Leuk und Susten einschliesslich dem Bahnhofsareal. Ein besonderer Fokus liegt auf den beiden Ortszentren (Altstadt Leuk und Sustenstrasse/Bahnhofsareal) sowie auf der Verbindung der beiden über das Trasse der still gelegten Bahnlinie der LLB.

Die Vernissage fand am 15. November 2023 im Kinderdorf in Leuk-Stadt statt.

Den umfangreichen Projektbeschreibung (174 Seiten) finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Leuk.

www.leuk.ch/news

Vision Leuk+Susten 2030



HANDLUNGSFELDER

- 1 LANGSAMVERKEHRSNETZ
- 2 ALTSTADT LEUK
- 3 KANTONSSTRASSE & SUSTENSTRASSE
- 4 SIEDLUNGSRAUM SUSTEN
- 5 BAHNHOFSAREAL

Zu jedem Handlungsfeld wurde ein Dossier erarbeitet, in welchem der ZUSTAND im Jahr 2023 beschrieben wird. Auf Basis dieser Standortbestimmung sind ZIELE formuliert. Schliesslich werden MASSNAHMEN konzipiert, die zum Erreichen dieser Ziele führen sollen.

Im Prozess kristallisierten sich fünf HANDLUNGSFELDER heraus, die thematisch oder räumlich zusammenhängen und als Einheit analysiert und betrachtet wurden. Dabei waren die Grenzen nicht scharf – immer wieder gibt es Überschneidungen, Überlagerungen und manchmal auch Widersprüche zwischen den Handlungsfeldern.

Für jedes Handlungsfeld wird am Ende jedes Dossiers eine zeitliche Etappierung für die Umsetzung der Massnahmen vorgeschlagen.



Zählen Sie auf uns. Heute mehr denn je.

Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren Finanzfragen
zur Verfügung

UBS Switzerland AG
Sustenstrasse 21
3952 Susten

Wir freuen
uns auf
Ihren
Besuch!

Von links: Damian Zengaffinen, Lea Fugnanesi, Ajla Bronja, Floriana Muslija, Matthias Köppel, Jessica Fux, Tamara Loretan, Hans-Ueli Lendi und Laura Albert



© UBS 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Chabloz- Jubiläumsapero wurde zum Volksfest

Bei strahlend schönem und heissem Wetter durfte das Praxis Chabloz – Team nicht nur das 35-jährige Praxisjubiläum feiern, sondern auch die Übergabe der Praxis Chabloz an die jüngere Generation. Moderator Lukas Schnyder durfte viele Leuker*innen, Freunde, Patient*innen und Interessierte begrüssen. Zu Beginn übergab er das Wort dem Gemeindepräsidenten Martin Lötscher, der seiner Freude Ausdruck gab, dass für die Bevölkerung der Gemeinde Leuk die medizinische Grundversorgung gesichert ist. Die Gründer*innen Dres.med. Hanna Schnyder-Etienne, Roman Kuonen und Tildi Zinsstag zeigten sich sehr dankbar, dass die Praxis weitergehen kann und die Patient*innen so gut weiterbetreut werden. Sie bedankten sich auch bei der Bevölkerung über das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Gegenseitiges Vertrauen ist für beide Seiten bereichernd und erleichtert den gemeinsamen Weg. Die Nachfolger*innen sind froh, in eine gut organisierte Praxis einsteigen zu können. Es seien grosse «Fussstapfen», die ihnen als Nachfolger*innen überlassen wurden. Auf ihre Art würden sie diesen Pfad weitergehen. Auch die medizinischen Praxisassistentinnen werden die Nachfolger*innen mit viel Erfahrung weiterhin unterstützen. Ein toller Apero vom Restaurant Traubeteam rundete den schönen Anlass ab.



Gründer*innen Hanna Schnyder-Etienne, Roman Kuonen und Tildi Zinsstag im Gespräch mit Moderator Lukas Schnyder.



Gemeindepräsident Martin Lötscher bei seiner Festansprache.



Ärzteteam: Roman Kuonen, Juri Jossen, Monika Roux-Müller, Hanna Schnyder-Etienne, Kim Kuonen, Tildi Zinsstag, Cédric Varonier und Katharina von Gundlach.



Med. Praxisassistentinnen: Sandrine Grichting, Dominique Dal Castel, Kerstin Grand, Madlen Santoro, Nivia Santoro (es fehlen: Ingrid Schnyder und Nadia Ittig).



besser als
und günstiger !


Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal mit pfiffigen Ideen...



...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren Reiseclubs sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5**** Bei jeder Reise begrüssen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen



Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen



Cartoon Gabriel Giger

